

Lauterach fenster



© Foto: Feuerwehr

Seite 33

**125 Jahre Feuerwehr Lauterach
Jubiläum am 5. Juni**





■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 stellen wir mit großer Leidenschaft Produkte her, die verpacken, schützen und dämmen. Von Verpackungen aus Wellpappe und Styropor, Zieh Dosen bis hin zu diversen Dämmstoffen. Weil wir das sehr gut können und uns immer weiter verbessern, wachsen wir als Unternehmen kontinuierlich. Diesen Erfolg verdanken wir insbesondere unseren Mitarbeitern.

Jetzt erweitern wir unser Team. Möchten Sie unser Kollege werden?

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Prozesstechniker für moderne Kunststoffproduktion (m/w)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit an Entwicklungsprojekten
- Optimierung der Betriebsdatenerfassung (BDE) und KVP
- Wartung von Fertigungsprozessen auf halb- und vollautomatischen Fertigungsanlagen
- Optimierung und Weiterentwicklung von Fertigungsprozessen
- Überprüfung der Qualität

Ihr Profil:

- Abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Technisches Hintergrundwissen
- Schnelles Auffassungsvermögen
- Körperlich fit und gesund
- Teamfähigkeit
- Selbständige und ruhige Arbeitsweise, Analyse und Problemlösungsfähigkeit
- Begeisterung für technische Entwicklungsarbeiten
- Führungserfahrung

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen, ein hochmotiviertes Team, abwechslungsreiche Tätigkeiten, leistungsgerechte Bezahlung. *(Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie. Das tatsächliche Mindestentgelt orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung)*

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich online unter www.flatz.com

Kontakt: Michael Horner

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach

Editorial

Rechnungsabschluss 2015

Mit Zustimmung (einstimmig) aller Fraktionen wurde der Rechnungsabschluss 2015 bei der Gemeindevertretungssitzung am 26. April 2016 beschlossen. Die Gemeindevertretung und ich sprachen den Mitarbeitern der Finanzabteilung des Rathauses und dem Abteilungsleiter Bernd Hagen Lob und Dank für die ausgezeichnete und konstruktive Arbeit rund um den Rechnungsabschluss 2015 aus. Der Rechnungsabschluss schließt mit Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab und liegt nur 0,4 % unter dem Voranschlagswert. Für mich ist ein sparsamer Einsatz unserer Haushaltsmittel Voraussetzung, um für dringende zukünftige Investitionen gerüstet zu sein. Mit dem Bau des Kinderhauses am Entenbach, der Erweiterung und Sanierung des BORG sowie dem Neu- bzw. Umbau der Volksschule Dorf investieren wir in die Zukunft unserer Kinder. Neben der Kinderbaustelle bei der Alten Säge und der Neugestaltung des Jugendplatzes wurden mit blühenden öffentlichen Plätzen Orte der Begegnung für Jung und Alt geschaffen.

Wir investieren für Ihre Zukunft

Für den Straßenneubau und die Instandhaltung von Gemeindestraßen sowie für den Bau von Fuß- und Radwegen werden jedes Jahr aufs Neue finanzielle Mittel bereitgestellt. Der stetige Ausbau der Infrastruktur gibt uns die Möglichkeit, den Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn zu lenken oder den Umstieg auf das Fahrrad zu forcieren. Mit dem Bau des Altstoffsammelzentrums (ASZ) intensivieren die vier Hofsteiggemeinden Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ihre Zusammenarbeit in Sachen Energieeffizienz, Energieschonung und Rohstoffsicherung. Im neuen Altstoffsammelzentrum, das 2017 in Betrieb genommen werden soll, werden attraktive Öffnungszeiten ermöglicht. Damit Sie auch weiterhin die ausgezeichnete Trinkwasserqualität in Lauterach genießen können, renovieren und erneuern wir das Wasserwerk. Neben einer bestehenden Notwasserleitung mit der Marktgemeinde Wolfurt stellen wir mit dem Bau einer weiteren Wasserleitung zur Marktgemeinde Hard die Versorgung mit ausreichend Trinkwasser im Notfall sicher.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Ausgeglichener Rechnungsabschluss 2015
- 7 plan b – beste Verbindungen für Rad, Bus und Bahn
- 9 Gratis LED-Beratung und Leuchtmitteltest
- 11 Naturdenkmal Sandplatten
- 12 Flüchtlinge in Lauterach
- 14 Förderung Kiki- und Lastenanhänger
- 15 Kanzleieröffnung – Giesinger, Ender, Eberle & Partner



Aus der Gemeinde

- 17 Neue Mittelschule – Dingsda
- 18 Kindergarten Hohenegger – Sprache verbindet
- 20 Die Lauteracher Wif-Zacks
- 22 Offene Lehrstellen in Lauterach



Aus den Lauteracher Vereinen

- 24 Vereine



Veranstaltung & Chronik

- 40 Eindrücke des Garten- und Gesundheitstages



Ausgeglichener Rechnungsabschluss 2015

In der Gemeindevertretungssitzung vom 26. April 2016 wurde der Rechnungsabschluss 2015 mit 28,131 Mio Euro einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.



Der stetige Ausbau der Radwegnetze mindert den motorisierten Verkehr und die damit verbundene Umweltverschmutzung



Mit dem Ausbau an Kinderbetreuungsplätzen, Kindergärten und der Schulen sowie an Kinderspielplätzen investiert die Marktgemeinde Lauterach in die Zukunft unserer Kinder

Der Rechnungsabschluss schließt mit Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab und liegt nur 0,4 % unter dem Voranschlagswert. Neben zielgerechten Investitionen in die Bildung wie Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft wurde die Kinderbetreuung weiter ausgebaut. Die Dienstleistungen wie Wasser, Kanal, Wohn- u. Geschäftsgebäude schlugen mit 5,798 Mio Euro zu Buche.

Für den Bereich soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung wurden 3,036 Mio Euro aufgewendet. Positiv auf den Rechnungsabschluss wirkten sich die Einnahmen aus den Ertragsanteilen nach der Bevölkerung und der Kommunalsteuer aus. Sie brachten Zuwächse gegenüber dem Rechnungsergebnis 2014 von 4,46 % bzw von 3,02 %.

Frei verfügbare Mittel

Die Kennzahl „frei verfügbare Mittel“ spiegelt die finanzielle Lage einer Gemeinde wieder. Lauterach schließt heuer sehr positiv, mit 1.083.200,- Euro bzw. von 49 % des Bruttoüberschusses ab. Das ist mehr als doppelt soviel, wie das Land als Mindestvorgabe für die Gemeinden festgelegt hat.

Wir investieren in Ausbildung und Kinderbetreuung

„Der Wunsch und Bedarf der Eltern an Kinderbetreuungsplätzen nimmt stetig zu, nicht zuletzt durch das starke Bevölkerungswachstum. Dieser Entwicklung wurde seitens der Gemeinde mit der Schaffung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen Rechnung getragen“, so Bgm Elmar Rhomberg. Mit der Neuerrichtung des Kinderhauses am Entenbach, der Erweiterung und Sanierung des BORG, dem Neu- bzw. Umbau der Volksschule Dorf und der Beteiligung an der Musikschule am Hofsteig, wurden große Investitionen in Bildungseinrichtungen getätigt. Aber auch in die Freizeitgestaltung mit der Neugestaltung des Jugendplatzes bei der Alten Seifenfabrik sowie in die Kinderbaustelle bei der Alten Säge wurde kräftig investiert. Mit den öffentlichen Plätzen rund um den neuen Bahnhof, dem Riedpärkle und dem Park beim Alten Sternen wurden Orte der Begegnung geschaffen, die mit zahlreichen blühenden Flächen und Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen.

Öffentliche Mobilität

In den Straßenneubau und in die Instandhaltung von Gemeindestraßen sowie in den Bau von Fuß- und Radwegen werden in Lauterach jedes Jahr aufs Neue finanzielle Mittel eingesetzt.



Blühende öffentliche Flächen und Sitzmöglichkeiten bieten Raum für Begegnungen

Altstoffsammelzentrum und Notverbund

Die vier Hofsteiggemeinden Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt intensivieren ihre Zusammenarbeit im gemeinsamen Altstoffsammelzentrum (ASZ) beim Nahwärmekraftwerk in Lauterach. Neben mehr Energieeffizienz, Energieschonung und Rohstoffsicherung werden auch der Service und ein breites Dienstleistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger verbessert. Sperrmüll, Problemstoffe und Elektroaltgeräte usw. können im neuen ASZ zu attraktiven Öffnungszeiten unter der Woche abgegeben werden, statt wie derzeit an wenigen Terminen im Jahr. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2017 zu rechnen. Die Renovierungen und Erneuerung der Technik im Wasserwerk, die auf den neusten Stand gebracht wird, benötigt ausreichend finanzielle Investitionen. Qualitätssichernde Maßnahmen wie die Sanierung des Trinkwasserbrunnens, garantieren auch weiterhin eine hervorragende Qualität unseres Trinkwassers. Auch der Ausbau der Notwasserversorgung mit der Marktgemeinde Hard stellt zukünftig sicher, dass die Lauteracher Bevölkerung im Notfall mit ausreichend Trinkwasser versorgt werden kann.



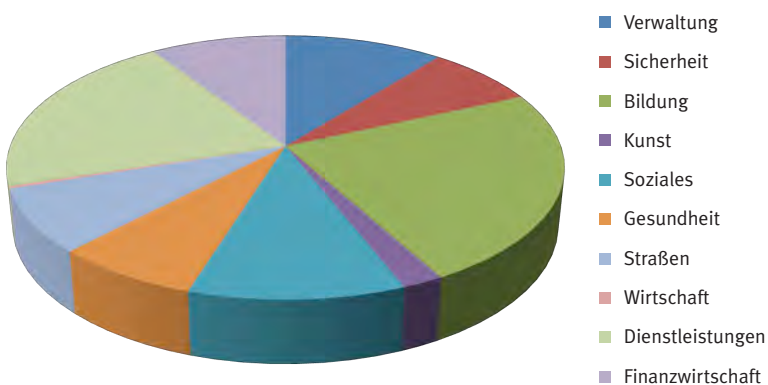
Der neu gestaltete, kundenfreundliche Bahnhof mit attraktivem Fahrplan lädt die Lauteracherinnen und Lauteracher ein, auf Bus und Bahn umzusteigen

Aktiv ins Radwegenetz zu investieren heißt Fahrradbegeisterung zu fördern. Lauterach ist diesbezüglich auf einem sehr guten Weg, wie die neue Radbrücke am modernisierten Bahnhof oder das sehr gut ausgebaute Radwegenetz im Ort zeigt. Im Bereich Dammstraße-Eisenbahnbrücke wurde der Radweg verkehrssicherer und benutzerfreundlicher gestaltet. Der von Schülerinnen und Schülern, von Berufspendlern, aber auch von Freizeitradfahrenden stark frequentierte Radweg wurde auf vier Meter verbreitert und die Steigung abgeflacht. „Der stetige Ausbau der Infrastruktur für den öffentlichen Nahverkehr ist uns ein großes Anliegen mit dem Ziel, den Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn oder das Fahrrad zu lenken. Attraktive Busverbindungen, höhere Taktungen, gut ausgebaute Radwegnetze sind Grundvoraussetzungen für diese Strategie“, so GR Stefan Stöckler, Vorsitzender des Ausschusses Infrastruktur.

Die Ausgaben 2015 im Überblick

Bildung: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	6,663 Mio €	23,69%
Dienstleistungen: Wasser, Kanal, Wohn-/Geschäftsgebäude	5,798 Mio €	20,61%
Soziales: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	3,036 Mio €	10,79%

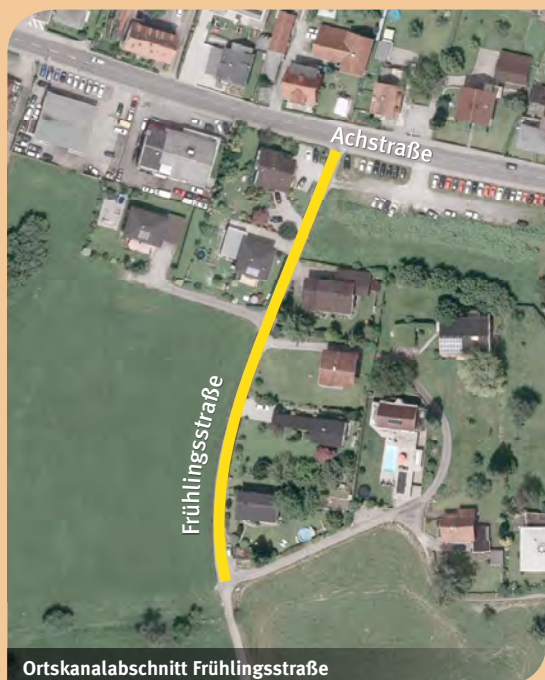
Ausgaben 2015



Gabriela Paulmichl

Lauterach in Bewegung

↘ Kanal Frühlingstraße
Mit der Errichtung eines Teilabschnittes des Kanales in der Frühlingstraße wird voraussichtlich Ende Mai begonnen und soll bis Mitte Juli beendet werden. Das Baulos erstreckt sich im Wesentlichen von der Achstraße bis zum Baumweg. Aufgrund der Bauarbeiten ist die Durchfahrt von der Weissenbildstraße bis zur Achstraße in diesem Zeitraum nicht möglich. Für die Anrainer besteht jedoch die Möglichkeit, je nach Baufortschritt entweder von der Weissenbildstraße, oder von der Achstraße bis zur Baustelle zuzufahren. Errichtet wird der Kanal mit entsprechenden Anschlussstutzen und die Wasserleitung. Eine Verbreiterung der Fahrbahn erfolgt nicht.

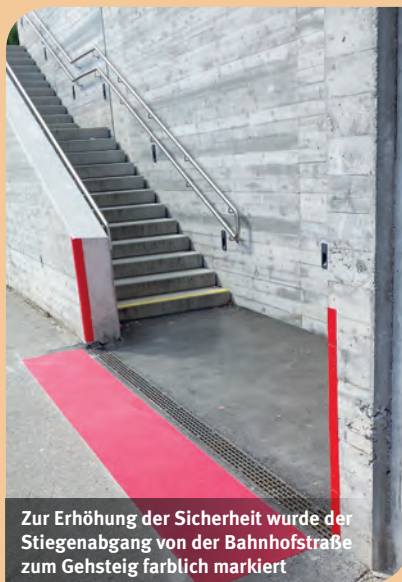


Ortskanalabschnitt Frühlingstraße



Erneuerung der Brücke zur Schrebergartenanlage

↘ Unterführung Karl Höll Straße, Stiegenabgang
Um die Sicherheit beim Stiegenabgang von der Bahnhofstraße zum Gehsteig in der Unterführung zu erhöhen, wurde dieser Bereich farblich gekennzeichnet und hervorgehoben.



Zur Erhöhung der Sicherheit wurde der Stiegenabgang von der Bahnhofstraße zum Gehsteig farblich markiert

↘ Bewegungsraum der Volksschule Dorf
Für das Schuljahr 2016/17 wird in der Alten Säge für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Dorf ein Bewegungsraum eingerichtet. Dieser im ersten Stock des Gebäudes befindliche Raum wird bis zum Bezug der neuen Turnhalle zur Verfügung gestellt.

↘ Neue Brücke zur Schrebergartenanlage Lauterach

Die Arbeiten zur Erneuerung der Fußgängerbrücke zur Schrebergartenanlage sind in Gange. Die alte Brücke wurde abgetragen und die neuen Fundamente sind bereits betoniert.

↘ Sammelbewilligungen
Dem **Aussätzigen Hilfswerk Österreich**, Bregenz, wurde das Aufstellen von Sammelbüchsen an allgemein zugänglichen Orten (wie z.B. Arztordinationen, Apotheken) in Vorarl-

berg bewilligt. Die verwendeten Sammelbüchsen sind mit der Aufschrift „Aussätzigen Hilfswerk Österreich“ zu kennzeichnen. Der Ertrag der Sammlung ist im Rahmen der Geschäftsordnung des Aussätzigen Hilfswerks Österreich für Projekte zu verwenden, welche vom Aussätzigen Hilfswerk Österreich durchgeführt werden.

Dem **Verein Lebenshilfe Vorarlberg** wird die Durchführung einer Haussammlung in Vorarlberg, in der Zeit von 1. Juni bis 30. Juni 2016 bewilligt. Der Ertrag dieser Sammlung soll zur Abdeckung verschiedener Investitionen und Aufwendungen der Lebenshilfe Vorarlberg verwendet werden.

↘ Parkplatzmarkierung Hoheneggerstraße
Im Bereich des Kindergartens Hohenegger wurden Parkplatzmarkierungen angebracht. Auch der Bereich des Parkverbotes vor der Müllabgabestelle ist nun mit einer Bodenmarkierung angezeigt.

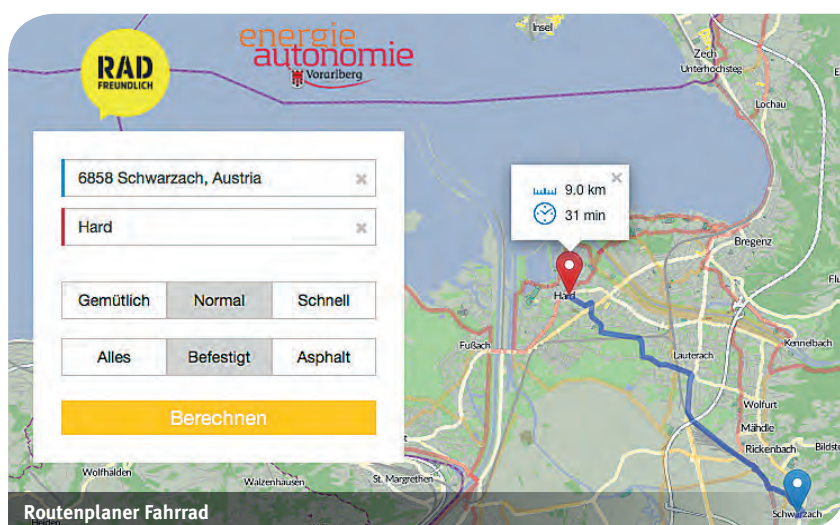


Parkplatzmarkierung im Bereich des Kindergartens Hohenegger

Gabriela Paulmichl

plan b

Beste Verbindungen finden für Rad, Bus und Bahn



Die besten Wege mit Fahrrad, Bus oder Bahn:

Verschiedene kostenlose Werkzeuge wie Routenplaner im Internet, gedruckte Karten und Fahrpläne, durchgängige Beschilderungen oder topaktuelle Apps fürs Handy helfen dabei, die beste Verbindung zu finden. Mehr Infos dazu auf www.mobilplanb.at.

Dichtes Wegweisernetz und detaillierte Radwegekarte

Radfahren ist gesund, spart Kosten, schont Umwelt und Straßen-Anrainer und macht einfach Spaß. Sich im über 450 Kilometer langen Vorarlberger Radroutennetz zurechtzufinden, ist kinderleicht: 1.600 einheitlich gestaltete Wegweiser zeigen, wo's lang geht, spezielle Infopunkte geben zusätzlich Orientierung. Ergänzend gibt es eine kostenlose Radkarte für ganz Vorarlberg, sie ist im Gemeindeamt bzw. Rathaus erhältlich.

Routenplaner und Navi für Radfahrer ...

Die Vorarlberger Radkarte gibt es auch im Internet, ergänzt durch einen praktischen Routenplaner speziell für das Fahrrad. Einfach online Start, Ziel und auf Wunsch weitere Kriterien eingeben – die optimale Verbindung ist rasch

gefunden. Mindestens so einfach ist es mit der ebenfalls kostenlosen Rad-Navi-App fürs Smartphone. Diese funktioniert nach dem Herunterladen übrigens auch ohne Internetverbindung.

... und für die Öffis

Bus und Bahn punkten mit einem dichten Angebot im ganzen Land und sind komfortabel, günstig und umweltfreundlich. Auch hier gibt es praktische Helfer, um die besten Verbindungen zu finden: Die beliebte Online-Fahrplanauskunft auf www.vmobil.at findet Verbindungen für ganz Österreich. Wie ein Navi für Bus, Bahn – und auch Rad! – funktioniert die cleVVVer mobil-App des Verkehrsverbunds Vorarlberg (VVV). Sie ist kostenlos in den App-Stores erhältlich. Wer es lieber schwarz auf weiß hat, erhält verschiedene kostenlose Fahrpläne in den Servicestellen von Bus und Bahn.

VVV-Umweltwochen-Ticket: Bus und Bahn günstig testen

Eine besonders attraktive Möglichkeit, um Bus und Bahn ausgiebig zu testen, bietet sich mit dem VVV-Umweltwochen-Ticket: Es ist vom 29. Mai bis 5. Juni an allen Verkaufsstellen erhältlich,



kostet 11,- Euro und gilt eine Woche lang im ganzen Verbundraum.

Factbox

Vorarlberger Radkarte: kostenlos im Gemeindeamt/Rathaus erhältlich

www.fahrrad.vmobil.at: Radkarte und Routenplaner fürs Fahrrad

Radnavi-App des Landes Vorarlberg: cleVVVer mobil-App des VVV, kostenlos verfügbar in den jeweiligen App-Stores

gedruckte Fahrpläne: kostenlos in den Servicestellen von Bus und Bahn

www.vmobil.at: Fahrplan-Auskunft und Infos zu Bus und Bahn

mprove



Fahrrad-Abstellanlagen



Mehr als 50% der Wege zur Arbeit liegen in Vorarlberg in Fahrrad-Distanz.



Solche Fahrradständer sind „Felgenkiller“ und sollten durch zeitgerechte Abstellanlagen ersetzt werden

Regelmäßiges Umsatteln vom Auto auf das Fahrrad kann Verkehrsbelastung, Lärm und Schadstoffausstoß deutlich reduzieren. Neben schnellen und sicheren Verbindungen sind gute Radabstellanlagen wichtige Voraussetzungen, um das Radfahren zur Arbeit attraktiv zu machen. Ich möchte deshalb alle Betrie-

be, Vereine und unternehmerisch tätigen Organisationen darauf aufmerksam machen, dass derzeit die nachträgliche Errichtung von überdachten Fahrradabstellanlagen bei bestehenden Gebäuden – zumindest bis Ende 2016 – durch Land und Bund gefördert werden. Konkret werden für jeden Abstellplatz 200

Euro Bundes- und 100 Euro Landesförderung gewährt – gedeckelt mit max. 30% der förderfähigen Errichtungskosten. Für Stellplätze, die die Möglichkeit zur Ladung von E-Fahrrädern mit Ökostrom bieten, wird die Förderung um weitere 200 Euro erhöht. Fördervoraussetzung ist, dass die Baubewilligung für das Gebäude, bei dem die Abstellanlage errichtet wird, vor dem Jahr 2000 erteilt worden ist. Außerdem muss die Abstellanlage mit einer Überdachung und hochwertigen Fahrradständern ausgestattet sein. Es würde mich sehr freuen, wenn viele Lauteracher Unternehmen dieses attraktive Unterstützungsangebot nutzen und mit der Förderung des Alltagsradverkehrs einen wichtigen Beitrag für mehr Gesundheit und Lebensqualität unserer Gemeinde leisten!

Mehr Infos unter: www.vorarlberg.at

GR Peter Tomasini

FAHR RAD ALL TAG

Horst Lackner, täglich mit dem Fahrrad unterwegs



Horst Lackner auf einem Einrad

Horst Lackner bestreitet seinen Arbeitsweg normalerweise mit dem Fahrrad.

Außer er findet eine Entschuldigung, warum es gerade heute nicht günstig ist, mit dem Fahrrad zu fahren. Regen, Schnee, Eis, Wind oder ein großer Einkauf, eine Ausrede ist schnell zur Hand. Horst Lackner gibt im Gespräch gerne zu, dass es eben nur Ausreden sind wenn er einmal keine Lust hat sich den Helm aufzusetzen oder den Regenmantel überzuziehen, aber eigentlich ist er bei jedem Wetter mit dem Fahrrad anzutreffen. „Nach Bregenz fahre ich sowieso nur mit dem Fahrrad, denn die Suche nach einem Parkplatz ist noch ärgerlicher als das Bezahlen von Parkgebühren“, so der

begeisterte Radfahrer. In der Freizeit ist das Fahrrad nicht nur Pflicht, sondern auch eine willkommene Abwechslung zum Alltagsstress, zumal sich der Radius gegenüber dem Zu-Fuß-Gehen enorm vergrößert. Da können es schon mal 30 und mehr Kilometer werden. Was aber Horst besonders schätzt, ist das Fahren durch den Ort. Das Betrachten der Häuser, der Gärten und der Menschen, die darin arbeiten. Nicht selten bleibt er stehen um ein wenig zu tratschen. Manchmal steigt er auch auf das Einrad um, um eine sportliche Runde zu drehen.

GR Peter Tomasini, Gabriela Paulmichl

Gratis LED-Beratung

Gratis LED-Beratung und Leuchtmitteltest

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Beleuchtungssituation bei sich zuhause durch den Einsatz von LED-Leuchtmitteln verbessern können?



Die Energieberater bringen einen Koffer voller guter Ideen für Ihre Beleuchtungssituation mit und beantworten Ihnen z.B. folgende Fragen:

- Wie können Neonröhren durch LED-Röhren ersetzt werden?
- Wie können Halogenleuchten mit oder ohne Trafo auf LED-Spots umgerüstet werden?
- Was muss ich beachten, wenn ich Glühbirnen durch LED-Leuchtmittel ersetze?
- Was ist für mich der richtige Helligkeitsgrad in Lumen?
- Was erspare ich mir bei einer Umrüstung an Stromkosten?

In den eigenen vier Wänden lässt sich eine neue Beleuchtung am besten ausprobieren. Darum kommen die Ener-

gieberater vom Energieinstitut Vorarlberg auch direkt zu Ihnen nach Hause – ausgerüstet mit einem LED Musterkoffer der illwerke vkw. Die Ratsuchenden können diesen für einige Tage behalten und abends oder nachts die verschiedenen Leuchtmittel in allen Räumen des Hauses ausprobieren. Ein weiterer Vorteil: Die Energieberater geben auch gleich Auskunft zu Kennzahlen, Helligkeit oder Farbtreue und beantworten offene Fragen rund um das Thema Beleuchtung.

Eine Terminvereinbarung zur kostenlosen Beratung kann immer vormittags unter T 05572/31202-112 oder energieberatung@energieinstitut.at erfolgen.

Energieinstitut

**Ener?ie
Bera!ung**

Standesamt

Walter Wetzel neuer Standesbeamter

Brautpaare auf dem Weg in die Ehe zu begleiten, Aufgebote erstellen, Urkunden ausstellen, Staatsbürgerschaftsnachweise anfertigen und vieles mehr sind die verantwortungsvollen und schönen Aufgaben, die nun Walter Wetzel ausüben darf, nachdem er die Standesbeamtenprüfung in Salzburg erfolgreich abgeschlossen hat.

Neben den Standesbeamten Elisabeth Brauchle und Matthias Österle hat die Marktgemeinde Lauterach nun mit dem Abteilungsleiter des Bürgerdienstes, Walter Wetzel, einen dritten Standesbeamten im Bunde. „Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit und darauf, Lauter-

acherinnen und Lauteracher ein Leben lang zu begleiten. Von der Beurkundung der Geburt, der Eheschließung, bis hin zur Beurkundung im Sterbefall werden die Personenstandsdaten erfasst, verändert und im Personenstandsbuch festgeschrieben“, so Walter Wetzel über seine



Arbeit als Standesbeamter. Bgm Elmar Rhomberg gratulierte Walter Wetzel zur bestandenen Standesbeamtenprüfung: „Ich wünsche Walter Wetzel viel Freude und Erfolg in seiner verantwortungsvollen Tätigkeit als Standesbeamter“.

Gabriela Paulmichl

Achten Sie täglich auf Ihren Wasserverbrauch

Aufgrund der Baumaßnahmen im Trinkwasserbrunnen Lauterach ist es notwendig, die Brunnenanlage für ca. vier Wochen außer Betrieb zu nehmen.



Wasser ist ein kostbares Gut und bei uns in ausreichender Menge vorhanden

Der Brunnen wird komplett saniert und die Regel-Steuerung auf den neusten Stand der Technik gebracht. Aus diesem Grund beziehen wir zurzeit unser Wasser über die Notwasserverbindungsleitung der Marktgemeinden Wolfurt und Hard. Wasser ist ein kostbares Gut, wir verfügen nicht nur über eine ausgezeichnete Trinkwasserqualität sondern haben auch den Luxus, dass Wasser in ausreichender Menge vorhanden ist. Trotzdem möchten wir Sie bitten, gerade in den nächsten Wochen sparsam mit dem Wasser umzugehen.

Effektiv Wasser sparen

Wenn während des Zähneputzens das Wasser läuft, werden bis zu neun Liter pro Minute verschwendet. Auf ein Jahr gerechnet fließen somit ca. 7.500 l Wasser auf diese Weise sprichwörtlich den Bach hinunter. Dasselbe gilt natürlich auch für alle anderen Tätigkeiten, die unter dem laufenden Wasser gemacht werden – wie z.B. das Nassrasieren, Salat waschen oder ähnliches. Hier empfiehlt sich das Becken ausreichend zu füllen und den Abfluss zu schließen.

Die Wanne ist voll

Lieber Duschen statt ein Vollbad zu nehmen. Beim Duschen werden ca. 50 bis 60 l Wasser benötigt, beim Baden ca. dreimal soviel!

Wäschemanagement

Waschmaschinen verbrauchen nicht nur einiges an Strom, sondern auch viel Wasser. Dabei ist es der Maschine egal ob sie nur eine halbe oder eine volle Ladung wäscht – es wird immer dieselbe Menge Wasser in die Trommel gepumpt. Daher sollte nur bei voller Ladung eingeschaltet werden, etwas das übrigens auch für den Geschirrspüler gilt. Normal

verschmutzte Wäsche bedarf auch keiner Vorwäsche, was nochmals ca. 10% einspart und in den meisten Fällen ist auch das Energiesparprogramm ausreichend. Je nach Baujahr der Waschmaschine können Sie Ihren Wasserverbrauch auch erheblich senken: Ein Gerät mit dem Baujahr 1990 verbraucht ca. doppelt so viel Wasser wie ein neues Gerät. Und noch etwas: Wer Wäsche auf einem Ständer trocknet spart nicht nur Energie sondern erhöht z.B. auch im Winter die Luftfeuchtigkeit und trägt so zu einem angenehmen Raumklima bei.

Tropf, Tropf, Tropf

Ein tropfender Wasserhahn oder ein undichter Spülkasten raubt nicht nur den Schlaf, sondern auch Euros aus der Geldtasche. Am besten gleich reparieren lassen, denn Ihr Wasser läuft über den Wasserzähler, jeder Liter kostet Geld.

Regenwasser auffangen und nutzen

Die gute alte Regentonne hat ihre Daseinsberechtigung. Da Regenwasser weniger Kalk als Trinkwasser enthält, eignet es sich hervorragend zum Gießen. Bei größeren Gießwasserbedarf gibt es auch Regenwasseranlagen und Filtersysteme, sodass Staub und Schmutzpartikel, die der Regen am Weg vom Himmel zur Erde einsammelt, wieder entfernt werden.

Gabriela Paulmichl

Kleiner Überblick über das Wassermanagement in Lauterach

		Änderung gegenüber Vorjahr
Abgegebene bzw. gelieferte Wassermenge	615.565 m ³	+ 4,79 %
Gemessene Wassermenge beim Verbraucher	545.023 m ³	+ 1,80 %
Bauwasser verrechnet	4.973 m ³	- 29,28 %
Eigenverbrauch geschätzt z.B. Behälterreinigung	*	*
Sonstiges z.B. Feuerwehr, Sackleitungen spülen	*	*
Differenz bzw. Fehlmenge	65.596 m ³	+ 45,64 %

* Der Wasserverlust im Jahr 2015 beträgt 65.596 m³, das sind 10,65 %. Im Wasserverlust sind Eigenverbrauch und Sonstiges z.B. Feuerwehr inkludiert.

ph-Wert: 7,4 | Sauerstoffsättigung: 52% | Wasserhärte: 13,0 (mittel)

Bregenzer Ache

Naturdenkmal Sandplatten

Die Sandplatten in der Bregenzer Ache sind ein Naturdenkmal. Der Sandstein entstand vor vielen Millionen Jahren.



Die Sandplatten sind ein einzigartiges Naturdenkmal, das vor vielen Millionen Jahren entstand



Bitte haltet unsere Sandplatten sauber

Damals befand sich nördlich der Alpen ein Restmeer, das sich vom Mittelmeer über die Schweiz bis in das Wiener Becken erstreckte. Aus dem Alpenbereich kommende Flüsse bauten Schuttkegel auf, die im Meer bearbeitet wurden. Geologische Strukturen, die während der Ablagerung entstanden z.B. Sandwellen, Strömungsrippel, sind an diesem Naturdenkmal besonders gut sichtbar. In den niederschlagsreichen Jahreszeiten sorgen Wasser und mitgeführtes Festmaterial für Erosion. Kleine Rinnen und Strudeltöpfe, sogenannte Kolke, werden

gebildet. Vergleichbare Erosionsformen sind in Vorarlberg selten und kommen im Rheintal selbst an keiner anderen Stelle vor. Wir sollten dieses Naturdenkmal schützen und für unsere Kinder erhalten. Leider wurde beobachtet, dass Badegäste Löcher für Sonnenschirme in die Sandplatten bohren oder schlagen, was streng verboten ist. Es ist auch nicht erlaubt, direkt auf den Sandplatten zu Grillen oder ein Lagerfeuer zu entzünden. Es kommt auch leider immer wieder vor, dass sich barfußlaufende Kinder Glassplitter eintreten, deshalb bitte keine Glasflaschen

entlang der Ach und auf den Sandplatten verwenden. Bitte lasst keinen Müll liegen und sammelt vielleicht auch das eine oder andere unansehnliche Teil ein, auch wenn es nicht von euch kommt. Da dieser wunderschöne Platz mehr als schützenswert und schutzbedürftig ist wollen wir alle, dass dieser einzigartige Ort sauber und müllfrei bleibt. Mensch und Natur werden davon profitieren und mit etwas Wetterglück können wir viele Stunden Naherholung in einzigartiger Atmosphäre genießen!

GR Peter Tomasini, Gabriela Paulmichl

Politikerstammtisch

Ehemalige Gemeindepolitiker besuchen Firma Flatz



Die Teilnehmer aus den Hofsteig- und Rheindeltagegenden, sowie Buch, Kennelbach, Lustenau und Schwarzach zum Mittagessen in Michi's Cafe

Zum traditionellen Politikerstammtisch hat aBgm Elmar Kolb einen Firmenbesuch bei der Fa. Flatz in Lauterach organisiert.

Firmeninhaber Hans Peter Flatz begrüßte die Teilnehmer auf dem Firmengelände des Werkes 4 an der Funkenstraße zu einer umfassenden Betriebsführung. Im Sitzungsraum des Werkes 4 informierte er über die Gründung des Unternehmens, die Firmengeschichte und die erfolgreiche Entwicklung seines Fa-

milienbetriebes. Anschließend erfolgte eine Besichtigung der beeindruckenden Produktionsstätten dieses bedeutenden Lauteracher Betriebes. Nach diesem Rundgang gesellte sich Bgm Elmar Rhomberg in Michi's Cafe zu der Gesellschaft und informierte über das aktuelle Gemeindegeschehen.

Flüchtlinge in Lauterach

Flüchtlinge lernen Deutsch

Angst, Ungewissheit, negative Gefühle – viele offene Fragen. Wie können wir unsere Flüchtlinge möglichst schnell integrieren?



Mojgan lernt fleißig mit Hermi Pridun Deutsch



Dankeschön an Hildegard Röthlin-Skala, die 5 Jahre lang den Frauendeutschkurs leitete

Eine ganz wichtige Rolle spielt das Verstehen unserer Sprache. Hermi Pridun hat sich vor einem Jahr diese Frage gestellt: „Was kann ich als einfache, bereits pensionierte Volksschullehrerin dazu beitragen?“ So hat sie sich bei der Gemeinde gemeldet und einfach angefangen. Nun arbeitet Hermi Pridun, wie viele andere auch, bei der Erlernung der deutschen Sprache mit. Heute sagt sie: „Ich spüre die Freude dieser Menschen. Sie wollen ja unsere Sprache schreiben und sprechen lernen. Sie sind leicht zu motivieren und die Freude über jedes gelernte Wort sehe ich im Strahlen ihrer Augen.“ Sie sagt weiter: „Ich empfinde es heute als große Bereicherung in meinem Leben, hier freiwillig mitzuhelfen. Ich möchte ihnen das Gefühl geben, dass sie bei uns willkommen sind.“

Tipp von Hermi Pridun: „Bevor ich Angst vor Flüchtlingen habe, vor Menschen, die in einer furchtbaren Situation leben, versuche ich das Positive zu sehen. Ich habe mir in meinem Leben schon immer vorgenommen in meinem Gegenüber das Positive zu sehen. In Bezug auf die Flüchtlinge gibt mir diese Einstellung die Kraft und Freude, mit ihnen zu arbeiten und sie kennenzulernen.“

Frauendeutschkurse

Frau Hildegard Röthlin-Skala leitete 5 Jahre den Frauendeutschkurs in Lauterach. Sie organisierte regelmäßig Besuche in die Bibliothek, in diverse Museen und verhalf den Frauen zu wertvollen Orientierungshilfen. Die Gemeinde Lauterach möchte sich hiermit herzlich für ihre Tätigkeit und ihr tolles Engagement bedanken und wünscht für ihre zukünftige Tätigkeit viel Erfolg!

Interessiert?

Hat Hermi Pridun auch Ihr Interesse an einer Sprachbegleitung geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei Frau **Carina Zengerle**, 055746802-19, carina.zengerle@lauterach.at

Interessiert?

Wir sind auf der Suche nach einer Deutschkurslehrerin ab Herbst 2016, basierend auf Honorarbasis. Bei Interesse und zur weiteren Information melden Sie sich bitte bei Frau **Carina Zengerle**, 05574 6802-19, carina.zengerle@lauterach.at

Carina Zengerle

Stellenanzeige ÖBB

ÖBB sucht Kran-/Containerstaplerfahrer (m/w)

Die ÖBB Infra sucht für das Containerterminal in Wolfurt einen Kran-/Containerstaplerfahrer (m/w)

- Staplerschein und Portalkranschein erforderlich
- Brutto € 2.021,39 monatlich
- dazu zusätzlich produktivitätsorientierte Zulage je Einsatzstunde

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Hr. Meusburger, Terminalleiter Terminal Wolfurt, T 0664/6174354.

Neues aus dem Haus Jonas



Der Dorfrundgang wurde genützt, um sich gegenseitig kennenzulernen und wichtige Punkte im Dorf zu erklären



Bgm Elmar Rhomberg zeigte den Flüchtlingen u.a. die Neue Mittelschule und das BORG

Bürgermeister Elmar Rhomberg, Vize-Bürgermeisterin Doris Rohner, GV Karin Schindler, Flüchtlingskoordinatorin Carina Zengerle, Mitglieder des Integrationsausschusses sowie freiwillige HelferInnen der Gemeinde Lauterach und die rund 30 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge machten sich auf den Weg durch Lauterach.

Der kleine Rundgang zur Mittelschule, dem Rathaus und dem Bahnhof Lauterach bildete eine optimale Gelegenheit, sich auszutauschen und kennenzulernen. Der Nachmittag wurde von allen Seiten als sehr dankbar und wertschätzend erlebt. Die Gemeinde Lauterach möchte auf diesem Weg die Neankömmlinge nochmal herzlich willkommen heißen!

Freiwillige HelferInnen

Es werden freiwillige HelferInnen für folgende Tätigkeiten gesucht:

Sprachbegleitung im Haus Jonas (Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache). Das Haus Jonas sucht an den Wochenenden eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in für das gemeinsame Kochen mit den Jugendlichen. Hierfür benötigen sie engagierte Personen, welche die

Möglichkeit haben möglichst kontinuierlich an Wochenendtagen für ca. 2 bis 3 Stunden tätig zu sein. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Haus Jonas, Frau Cornelia Neuhauser, cornelia.neuhauser@caritas.at, T 0676/884205880 oder Carina Zengerle, carina.zengerle@lauterach.at T 05574/6802-19

Was bedeutet unbegleitet

Unbegleitet bedeutet, dass die minderjährigen Flüchtlinge ohne Eltern geflüchtet sind. Betreut werden sie von der Caritas Flüchtlingshilfe, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Haus Jonas: T 0676/884205880

Carina Zengerle

Frauensprecherin gesucht

Ehrenamt Frauensprecherin gesucht

Auf Initiative des Frauenreferates der Landesregierung hat sich in den letzten Jahren über die Region Vorarlberg ein gut funktionierendes Frauennetzwerk gesponnen.

Die Frauensprecherinnen sind die unmittelbaren Ansprechpartnerinnen für Frauen in ihrer Gemeinde. Bisher übernahm das Amt GR Katharina Pfanner, die sich zukünftig neuen Herausfor-

derungen stellen möchte. Aus diesem Grund suchen wir eine Frauensprecherin für die Marktgemeinde Lauterach. Sie sind überparteilich? Sie sind diskret und haben Freude, sich um die Belange der

Frauen zu kümmern? Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei GR Katharina Pfanner T 0699/11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at.

Wir freuen uns auf Sie!

Gabriela Paulmichl

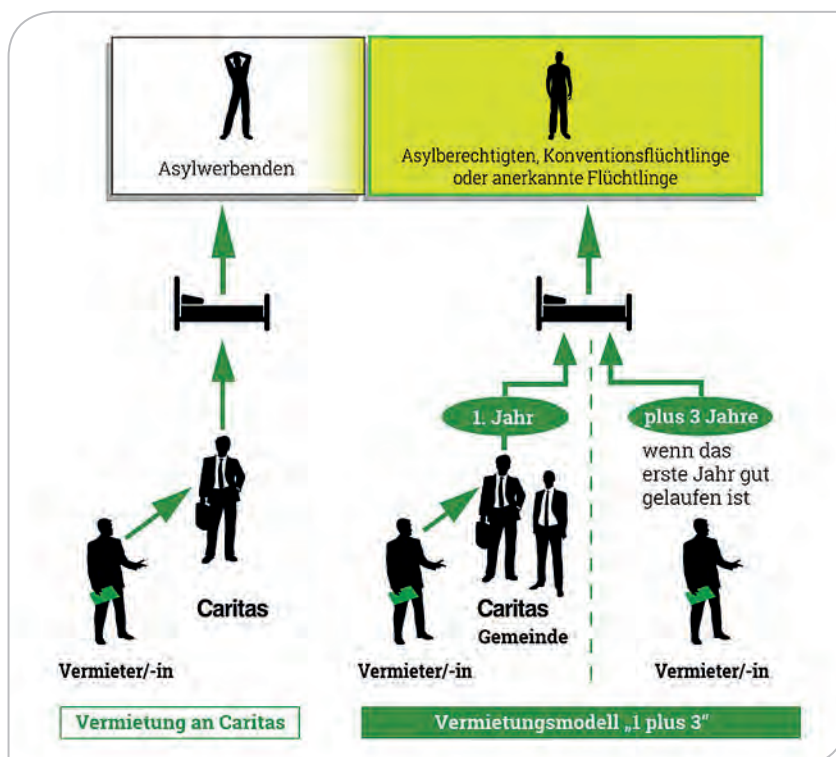
Wohnungen für anerkannte Konventionsflüchtlinge gesucht

Es besteht derzeit ein großer Bedarf an Quartieren zur Flüchtlingsunterbringung in Vorarlberg, auch bei unseren syrischen Konventionsflüchtlingen.

Diese Einzelpersonen und Familien können sich auf dem freien Wohnungsmarkt (in ganz Österreich) selber eine Wohnung mit einem normalen 3 Jahresvertrag anmieten. Ein Direktmietverhältnis wird als Erstes angestrebt. Sozialeinrichtungen in Vorarlberg begleiten dieses Mietverhältnis auch als Anlaufstelle für den Vermieter in dem ersten Jahr und initiieren eine Alltagsbegleitung für die Mieter vor Ort. Wenn dem Konventionsflüchtling derzeit kein Einkommen durch Arbeit möglich ist, werden im Normalfall die Miete und die Betriebskosten nach den Richtwerten der Bezirkshauptmannschaften im Rahmen der „bedarfsorientierten Mindestsicherung“ übernommen. Als Sicherheit für die Vermieter wird eine sogenannte „Behördengarantie“ ausgestellt. Aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes besteht als zweite Option die Möglichkeit, dass mit der Gemeinde oder einem Sozialträger mit den Vermietern ein Modell „1+3“ vereinbart wird.

Nähere Infos:

www.handinhandinvorarlberg.at



Hand in Hand Vorarlberg

Förderung

Kiki- und Lastenanhängerrförderung



Kaufen Sie Ihren Kiki oder Fahrradanhänger in einem der nebenstehenden Fahrradgeschäfte, um in den Genuss der Förderung von 100,- Euro zu kommen

Der Kauf eines Kikis bzw. Lastenanhängers für das Fahrrad wird mit 100,- Euro gefördert, wenn er in folgenden Geschäften getätigt wurde:

- Lauterach:** Loitz
- Bregenz:** Raider, Procycle, Drissner
- Wolfurt:** Radcult, Puchmayr
- Hard:** Radwelt Hard, DJ's Bikeshop

Geben Sie den Rechnungsbeleg im Rathaus, EG, Abteilung Bürgerdienste ab, um die Förderung von 100,- Euro zu erhalten.

Gabriela Paulmichl

Vorankündigung für Sommerspaß z'Luterach

Sommerspaß z'Luterach 2016 – auf in die Ferien!

In den Sommerferien erwartet euch wieder ein bunt gemischtes Programm.

Vom 18. Juli bis zum 10. September sind viele abenteuerliche, spannende oder informative Momente für die kleinen Lauteracherinnen und Lauteracher geplant. Das Programm sowie alle weiteren Informationen findet ihr in der Juli/August Ausgabe des Lauterachfenster. Die heurigen Aktionen des Sommerspaß z'Luterach werden im Rahmen des Familienfestes am 10. September ihren Abschluss finden. Im Namen aller, die sich für den Sommerspaß z'Luterach engagieren freuen wir uns auf viele tolle Eindrücke und auf erlebnisreiche Ferien!



Manuela Kaufmann

Kanzleieröffnung

Giesinger, Ender, Eberle & Partner

Im Alten Kreuz befindet sich nun die Rechtsanwaltskanzlei Giesinger, Ender, Eberle & Partner.



Bgm Elmar Rhomberg, MMag. Dr. Christoph Eberle und Mag. Manfred Ghesla



Bgm Elmar Rhomberg, MMag. Dr. Christoph Eberle mit Lebensgefährtin und Familie

In den Lauteracher Kanzleiräumlichkeiten werden Mandanten insbesondere in den Bereichen des Zivil- und Unternehmensrechtes sowie des

Vertragswesens betreut und beraten. Zur Eröffnung der Kanzleiräumlichkeiten hieß Bürgermeister Elmar Rhomberg MMag. Dr. Christoph Eberle in Lauterach

herzlich willkommen.

Gabriela Paulmichl

Volksschule Dorf

Hut, Zauberstab, Topf und eine Masche für den Zopf

Zum 6. Mal luden das Land Vorarlberg und der Landesschulrat für Vorarlberg zum landesweiten Lesetag ein.



Eine türkisch-stämmige Mutter las den „Regenbogenfisch“ zweisprachig vor

Die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Dorf nahmen wie immer, äußerst engagiert daran teil. Um die Wichtigkeit des Vorlesens von frühesten Kindesbeinen an zu betonen, las eine türkisch – stämmige Mutter den „Regenbogenfisch“ zweisprachig vor, zuerst türkisch, dann zum allgemeinen Verständnis auch in deutscher Sprache. Die neugierigen Kinder quittierten das mit einem überraschten Kichern und waren dankbar für die alle verbindende gemeinsame Sprache. Die Erstklässler setzten Vorgelesenes in Faltarbeiten um, in der zweiten Klasse wurden in einer klassenübergreifenden Projektarbeit unter anderem passend zum bevorstehenden Osterfest Hasenbüchlein produziert. Ebenso sangen und spielten die Drittklässler in verschiedenen klassenübergreifenden Stationsbetrieben. Ihrem Grad der Selbständigkeit entsprechend setzten innerhalb kürzester Zeit die Kinder der 4. Klassen Gelesenes in schauspielerische Ausdrucksformen um. Plötzlich tanzten Hexen und Drachen über den Marktplatz! Zum Abschluss des gelungenen Vormittags besuchten die 4. Klassen ihre Patenkinder in den ersten und lasen ihnen ihre liebsten selbst erfundenen Geschichten vor. Die kleinen Zuhörer bedankten sich mit

dem Anwenden ihrer eigenen frisch erworbenen Lesekünste durch Vorlesen eines handlichen Büchleins.

Frühlingsfest der ersten Klassen

Wie viele Beine hat ein Marienkäfer, wie viele auf jeder Seite? Dass der Mathematikunterricht für die Kleinsten sehr abwechslungsreich sein kann, durften die Schüler der VS Lauterach-Dorf bei der Marienkäferbastelstation am letzten Donnerstag im März erfahren. Wie an jedem Donnerstag in der ersten Stunde mischten sich alle Erstklässler zu klassenübergreifenden Kleingruppen und

arbeiteten zusammen im Werkstattunterricht an verschiedenen Themen. Am 31. März gab es ein ganz besonderes Thema: den Frühling. Bei der einen Station wurden Butterbrote mit Kresse belegt und Radieschen gesät, bei der anderen Frühlingsblumen kennengelernt, wieder an einer anderen wurden Papierblumen gebastelt und mit Blumenbildern Memory gespielt. In einem Raum war es mucksmäuschenstill: Zu den Klängen vom Orff'schen Instrumentarium ahmten die Kinder das Aufwachen und Heranwachsen einer Tulpe nach, frei nach Josef Guggenmoos.

Ländle Personal Training



Gmeiner Dietmar

Dipl. Fitness- & Gesundheitstrainer

**Gewichtsreduktion
Muskelaufbau
Fit im Alltag**

Tel.: 0664 5121803

Mail: info@laendlepersonaltraining.at

Web: www.laendlepersonaltraining.at

Neue Mittelschule

Dingsda

„Große Eleganz, großes Kino! Das raumgreifende Sitzelement ist mehr als ein Aufbewahrungsmöbel, ist mehr als ein Raumteiler, ist mehr als eine Bank.



Die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule



Das Dingda, ist mehr als ein Raumteiler, ist mehr als eine Bank.

Zudem zeichnen die Leisten ein 3D-Ornament, eine grafische, räumliche Kalligrafie mit Holz.“ Lobende Worte der Fachjury für die Arbeit von Rakuyat, Tatjana, Selina, Peter, Lucas, Mattheo, Pascal und Sarah aus der 3a und 3c der Neuen Mittelschule im Rahmen der diesjährigen Tischler-Trophy, die zum vierten Mal stattfand. Dieses Mal reichte es für

den zweiten Preis – ein schöner Erfolg in Anbetracht der Konkurrenz. Die Idee ist einfach. Man nehme interessierte SchülerInnen, gibt ihnen 500 Laufmeter Holzleisten, stellt einen unterstützenden Tischler aus dem Ort zur Verfügung und formuliert die Aufgabe: Baut ein Aufbewahrungsmöbel! Die Realität sieht etwas komplizierter aus. Für die

Schüler bedeutet es 8-10 Nachmittage Freizeit investieren, Kreativität zeigen und Verantwortung übernehmen, hunderte Male millimetergenau sägen, leimen, schleifen – dabei die eigenen Fähigkeiten entdecken. Und, wenn das Möbelstück fertig vor der Klasse steht, Freude und Stolz auf das Geleistete genießen. Wie Michael Stadler von Stadler Möbelwerkstatt es formuliert: „Wir können zeigen, wie aus einer Idee mit etwas Geschick und Ausdauer ein tolles Objekt entsteht.“

Preisverleihung AmBach

Material, Organisation, Logistik – die Tischler-Innung hat Hervorragendes geleistet. Die Preisverleihung AmBach in Götzis mit Jurybeurteilungen, Rahmenprogramm und Verpflegung war ein Fest. Die Ausstellungen der Möbelstücke im Landhaus, im Zimba- und Messepark sowie die Berichte in der Presse erreichten ein breites Publikum. Der Wettbewerb zeigt, wirkungsvoller als jedes Hochglanz-Insert, dass das Handwerk eine reizvolle Option darstellt bei der Berufswahl, der sich diese SchülerInnen in absehbarer Zeit stellen werden. Dass der Wettbewerb funktioniert, bewahrheitet sich bei Michael Stadler: „Der schönste Erfolg für mich ist, wenn im September ein Schüler der letzten Tischler-Trophy die Lehre bei uns beginnt.“ Als die Arbeit fertig war, sollte noch ein Name für das „Dingsda“, wie die SchülerInnen es nannten, gefunden werden. Was mit diesem auch erledigt war.

Ihr Malermeister



Früh übt sich wer ein Meister werden will ...

- Malen
- Lackieren
- Tapezieren
- Fassaden
- Ablaugen



Lauterach, Tel. 05574 78260, www.malermeister-wallner.at



Kindergarten Hohenegger

Sprache verbindet

Eine der wichtigsten Grundlagen, um uns mit unserer Umwelt auseinanderzusetzen zu können, ist die Sprache.

Sie ist die Basis dafür, sich verständlich zu machen, andere zu verstehen und soziale Beziehungen zu pflegen. Darum ist Sprachförderung ein wesentlicher Bestandteil des Kindergartenalltags. Wichtige Ziele für uns sind, dass die Kinder ein gutes Sprachverständnis haben, ihr Wortschatz erweitert wird, sie sich konzentrieren können, sie einen wertschätzenden Umgang mit Bilderbüchern erleben und dass ihre Kreativität und

Fantasie gestärkt werden. Um das zu erreichen, machen wir regelmäßig sprachliche Angebote. Diese beinhalten Geschichten, Gedichte und Fingerspiele zu verschiedenen Schwerpunkten, die wir mit den Kindern erarbeiten. Auch in Bewegungslandschaften im Turnsaal werden „Reimstationen“ und „Silbenklatschen“ eingebaut. Täglich haben sie die Möglichkeit, in unserem Bücherbereich beim gemütlichen Zusammensitzen Bilderbücher zu betrachten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerade die „Wimmelbücher“, die wir aus der Lauteracher Bibliothek ausgeliehen haben sind

ein Highlight für die Kinder vom Hohenegger Kindergarten. Um die Bücherei besser kennenzulernen, machten wir mit den Kindern einen Ausflug dorthin. Die Bibliothekarinnen erzählten den Kindern ein Bilderbuch, zeigten ihnen die Spiele und es war genug Zeit, um in diesem großen Bilderbuchrepertoire zu stöbern. Vielen Dank für diesen tollen Vormittag bei euch in der Bibliothek. Schön, dass es die Möglichkeit gibt, Bücher bei euch auszuleihen und so die Kinder auf spielerische Art zu fördern.



Rappelkiste Weißenbild

Kinderbetreuung Rappelkiste Weißenbild



Aus Baumstämmen und Weiden wurden von den Kindern der Kinderbetreuung Weißenbild tolle Hocker für die zukünftige Lauteracher Naturspielgruppe gemacht.

Bevor es ans „Werkeln“ ging, sammelten die Kinder eifrig im Wäldle die Weidenruten. In den Tagen darauf flochten die Kinder mit viel Freude und Eifer

die Hocker – das Ergebnis zauberte ihnen und uns ein Lächeln ins Gesicht.



Die Lauteracher Wif-zacks

Strahlende Junghandwerker

Die Leitidee der Lauteracher Wif-zacks ist es, die Volksschüler der zweiten und dritten Klassen schon früh in die heimischen Unternehmen einzuladen, die jeweiligen Berufe auf eine spannende Art und Weise vorzustellen.

Darüber hinaus steckt in einem derartigen Projekt ein großes Potenzial, um bei den Schülerinnen und Schülern schon früh das Interesse für handwerk-

liche Tätigkeiten zu wecken. Ganz unbeschwert und mit viel Spaß, Fragen und riesigem Tatendrang erleben die begeisterten Schüler die jeweiligen Pro-

jekt-nachmittage. Die Nachfrage ist groß. Rund 999 Mädchen und Buben der zweiten und dritten Volksschulklassen haben sich angemeldet.



Unter sachkundiger Anleitung werden Werkstücke gemacht oder spannende Kinderbaustellen eingerichtet. Heuer sind es 13 Projekte bei denen die Junghandwerker nach Herzenslust werken und tüfteln können und gleichzeitig einen spannenden Einblick in die Berufswelt bekommen. Die Veranstaltungsreihe ist eine Initiative von Lauteracher Unternehmern. Der Lauteracher Handwerker- und Wirtschaftsverein und die Wirtschaftskammer unterstützen die Veranstaltungsreihe.

Handwerker- und Wirtschaftsverein

Jahreshauptversammlung

Zum Sektempfang trafen sich die Mitglieder im Firmengebäude der Firma Atrium am Montfortplatz.



Empfang der Mitglieder im Gebäude der Firma Atrium Bauträger GmbH



Neuer Mitgliedsbetrieb des Handwerker- und Wirtschaftsvereines Lauterach, Alpenkäse Sennereiladen Lauterach

Nach Besichtigung der Mitgliedsbetriebe Alpenkäse Sennereiladen Lauterach, StreetOne Store und Friesenecker

Optik wurde die Jahreshauptversammlung im dritten Stock der Firma Atrium-Raum für Ideen, abgehalten. Einen

gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung beim Ländle Buffet der Firma Ländle Metzg Klopfer.

NEU: WIR SIND FÜR SIE DA!

SUTTERLÜTY LÄNDLEMARKT LAUTERACH SONNWIES



Gegenüber vom
XXXLutz

Mit regionalen Lebensmitteln,
kompetenter Beratung und vielen
leckeren Snacks für unterwegs.



Karl-Höll Straße 12, 6923 Lauterach

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag:

7:00 - 19:00

Samstag

7:00 - 18:00

Sutterlüty
MEIN LÄNDLEMARKT

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

Lehrbetriebe

BäckerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: handwerkliches Geschick, gute Auffassungsgabe, Verlässlichkeit, Sauberkeit, logisches und mathematisches Denken

Kloser's Bäckerei GmbH

Arlbergstraße 123, Bregenz
Frau Esther Röck, T 0676/6108469;
esther@baeckerei-kloser.at

Schwanenbäckerei Fitz, Wolfurt

Wolfgang Fitz, T 0664/3801555,
schwanenbaeckerei.fitz@vol.at

Betriebslogistikkaufmann/-frau

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen unter: gute Umgangsformen, Teamfähigkeit, gute Rechtschreibkenntnisse, kommunikativ, Verlässlichkeit, Arbeit am Computer

Flatz Verpackungen Styropor GmbH, Lauterach

Emma Rist, T 05574/83290-306;
e.rist@flatz.com;
Robert Skafar (Ausbildungsleiter),
T 05574/83290-221; r.skafar@flatz.com

Bürokaufmann/-frau

ab Sept. 2016 / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gute Umgangsformen, Teamfähigkeit, gute Rechtschreibkenntnisse, kommunikativ, Verlässlichkeit, Arbeit am Computer

Flatz Verpackungen Styropor GmbH, Lauterach

Emma Rist, T 05574/83290-306,
e.rist@flatz.com;
Robert Skafar (Ausbildungsleiter),
T 05574/83290-221; r.skafar@flatz.com

DachdeckerIn und SpenglerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, technisches Verständnis, zuverlässig, Bereitschaft zur Weiterbildung

Jäger Dachdecker und Spenglerei GmbH, Lauterach

Michael Jäger, T 05574/83833,
office@jaeger-gmbh.at

Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Markus Rusch T 71670,
info@rusch-dach.at

Einzelhandelskaufmann/-frau

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: abgeschlossene Pflichtschule, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, genaues sauberes Arbeiten, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse, Interesse am Beruf

BayWa Vbg. HandelsgmbH., Lauterach

Margot Weber, T 05574/70060-203,
margot.weber@baywa.at

Ländle-Metzg Klopfer, Lauterach

Christof Klopfer,
T 05574/71266, christof@klopfer.at

Kloser's Bäckerei GmbH

Arlbergstraße 123, Bregenz
Frau Esther Röck, T 0676/6108469
esther@baeckerei-kloser.at

Spar Österr. Warenhandels AG

Mag. Martina Hagen,
T 05572/309-31320,
Martina.Hagen@spar.at

Sutterlüty HandelsgmbH, Lauterach Achpark

Dietmar Schneider, T 05574/66319-11,
bewerbung@sutterluety.at

Sutterlüty HandelsgmbH, Lauterach Sonnwies

Katrin Schwerzler, T 05574/66319-11,
bewerbung@sutterluety.at

GlasbautechnikerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, schwindelfrei, Bereitschaft zur Weiterbildung
Bildstein Glasbau GmbH & Co
Cornel Bildstein, T 05574/71830,
office@glas-bildstein.at

KälteanlagentechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Interesse, handwerkliches Geschick, Teamarbeit, lernwillig

Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Türtscher Michael, T 05574/6705-28,
michael.tuertscher@cofely.info

KraftfahrzeugtechnikerIn

ab sofort, 3 ½ bis 4 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss; gute Umgangsformen, technisch-physikalisches Interesse, handwerkliches Geschick, Teamarbeit, lernwillig

Nissan KFZ Waskan

Erich Waskan, T 05574/70148,
nissan@waskan.at

LebensmitteltechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: unter
www.pfanner.com/de/#!karriere/Lehre
Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt
T+43 5574 6720,
hanspeter.maylandt@pfanner.com

Maler- und BeschichtungstechnikerIn

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Form und Raumgefühl, Spaß im Umgang mit Farben, handwerk-

Offene Lehrstellen



liches Geschick, technisches Verständnis, gute körperliche Verfassung, schwindelfrei, Teamfähigkeit

Der Blaue Micheluzzi

Markus Micheluzzi, T 0664/2319576, office@micheluzzi.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

Die Malermeister – Daniel Silva

Silvia Weber, T 0664/2637132, info@die-malermeister.com

Freie Lehrstelle: ab sofort

Malerbetrieb Wallner Stefan, Lauterach

Stefan Wallner, T 05574/78260, office@malermeister-wallner.at

Freie Lehrstelle: nach Vereinbarung

MaurerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl, Teamfähigkeit

Hefel Wohnbau, Lauterach

Brigitte Sandmayr, T 74302-0, b.sandmayr@hefel.at

Freie Lehrstelle: Nach Vereinbarung

Metall- und BlechtechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: positives Pflichtschulabschlusszeugnis, Team- und Kommunikationsfähigkeit, zuverlässig, pflichtbewusst, körperliche Belastbarkeit, sehr gute Deutschkenntnisse, technisches und handwerkliches Verständnis, Genauigkeit

Dietrich Luft + Klima, Lauterach

Stefan Feurle, T 0664/8219397, werkstatt@luft-klima.com

Platten- und FliesenlegerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: körperliche und geistige Fitness, Einsatzbereitschaft

Winder Fliesen, Lauterach

Robert Winder, T 0664/5225710, fliesen.winder@aon.at

ProzesstechnikerIn

ab Sept. 2016 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Verständnis, Teamfähigkeit, interessiert an moderner Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen Styropor GmbH, Lauterach

Kontaktdaten siehe Bürokaufmann/frau

Reisebüroassistent

ab sofort/3 Jahre Ausbildung (mit Matura 2 Jahre)

Voraussetzungen: (ab 18 Jahre) kontaktfreudig, kaufmännisches Verständnis, dynamisch

Reisebüro Geiger

Roland Geiger, T 05574/42225, T 05577/88775,

roland.geiger@geiger-reisen.at

Sanitär- und KlimatechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung

Gas- und WasserinstallateurIn

HeizungsinstallateurIn

LüftungsinstallateurIn – Doppellehre

Voraussetzungen: Verantwortungsbewusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

Intemann GmbH., Lauterach

Stefan Spettel T 0676/83398214, s.spettel@intemann.at

Kienreich GmbH., Lauterach

Thomas Schmörlzer T 61659, t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at

StukkateurIn und VerputzerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

Ömer Verputz GmbH, Lauterach

Melike Bagirtlak oder Ömer Bagirtlak T 05574/63453, office@oemer-verputz.at

Pfeiffer GmbH., Lauterach

Gebhard Pfeiffer T 75745, office@pfeifferverputz.at

TischlerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

Möbeltischlerei Matt Peter OG

Alexander Matt T 71370, office@matt-moebel.com

VerpackungstechnikerIn

ab Sept. 2016 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Genauigkeit, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

Flatz Verpackungen Styropor GmbH, Lauterach

Emma Rist, T 05574/83290-306; e.rist@flatz.com; Robert Skafar (Ausbildungsleiter), T 05574/83290-221; r.skafar@flatz.com

ZerspanungstechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Ehrgeiz, handwerkliches Geschick, Pünktlichkeit, teamfähig

Jussel GmbH & Co KG, Lauterach

Harald Jussel, T 05574/72440; harald.jussel@jussel.com

Zimmerer/Zimmerin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Teamfähigkeit

I+R Holzbau GmbH (Schertler-Alge GmbH), Lauterach

Kevin Roth, T 0664/8288380, holzbau@ir-gruppe.at

Kneipp Aktiv-Club

Jahreshauptversammlung

Im April fand im Hofsteigsaal die Jahreshauptversammlung des Kneipp Aktiv-Clubs Lauterach statt.



Beinahe 100 Mitglieder besuchten die Jahreshauptversammlung im Hofsteigsaal

Vorsitzende Rosina Geschray begrüßte den Kneipp-Landesleiter Josef Amann mit Gattin Ingrid und Gemeinderätin Katharina Pfanner, sowie Ehrenvorsitzender Erich Kalb und die Ehrenmitglieder Rosa Rüdisser und Erika

Kalb. Besonders erfreulich war der Besuch von fast 100 Mitgliedern. Der Jahresrückblick durch Schriftführer Herbert Waibel und der Rechenschaftsbericht der Kassierin Marianne Waibel, wurde mit viel Applaus und der Entlastung der

Kassierin quittiert. Sieben Kneippianerinnen wurden für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Helga Wörz und Adelinde Hertnagel dankte man für die langjährige Betreuung der Wanderungen mit der Überreichung eines Geschenkes. Ebenso wurde Rosi und Ferdl Steger, die für die Organisation von 20 Herbstwanderungen verantwortlich waren und nunmehr aufhören möchten, ein Geschenk überreicht. Viel Applaus gab es von den Anwesenden für die Ausschussmitglieder und Organisatoren der verschiedenen Veranstaltungen sowie für die gute Zusammenarbeit im Verein. Nach der Einladung zu einer kleinen Stärkung zeigte man Dias von den Reisen „Gemeinschaftlich unterwegs“ mit Pfarrer Ferdinand Hiller.

Volleyball

Gewinn der Herren-Landesliga mit Lauteracher Beteiligung

Die abgelaufene Volleyball-Saison verlief in der Herren-Landesliga spannend wie selten zuvor:



Das Meisterteam mit Aaron Kritzinger und Emanuel Rinderer (3. und 2. v.r.hinten) und David Rinderer (1. v.r.vorne)

Gleich drei Teams erreichten jeweils 11 Siege und 3 Niederlagen. Letztlich entscheidend für die Reihung war die Anzahl der 3-Satz-Siege, welche den Junior Oldstars des Raiffeisen VC Wölfurt den Titel brachte. Somit kam es zu einer Wachablöse und setzte sich der letztjährige Vizemeister vor Titelverteidiger Dornbirn durch, Bronze ging an Cup-Finalist Nofels/FFG Feldkirch. Das zusammengewürfelte Team von Ex-, 2. Bundesliga- und Jugendspielern war mit Lauteracher Beteiligung am Start: Aaron, Emanuel und David steuerten jeweils ihren Beitrag zum Titelgewinn bei – Aaron als einer der besten Angreifer der Saison und David, der sich mit seinen erst 15 Jahren enorm weiterentwickeln konnte.

Chorgemeinschaft St. Georg

Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am 27. April im Michis Cafe begrüßte man Pfarrer Werner Ludescher und Rafaela Berger sehr herzlich.



Die Chorgemeinschaft in der Kirche St. Georg

Seit der JHV 2015 führen die Chorgesäfte Evelyn Mathis, Adelinde Humer und Wilfried Meusburger so ausgezeichnet, dass sie für zwei Jahre wiedergewählt wurden. Der restliche Vorstand

wurde ebenfalls bestätigt, die Kasse stimmte auch, von Bankfachmann Karlheinz Bilgeri bestens verwaltet. 30 aktive Sängerinnen und Sänger, etwa im Verhältnis 2 : 1, bilden die Chorgemein-

schaft St. Georg. Der gesangliche Höhepunkt dieses Jahres war die Messe in C von Anton Bruckner, auch Windhaager Messe genannt, die wir anlässlich der Radiomesse am 17.4. und des Patroziniums am 24.4. aufführten. Dafür erntete die Chorgemeinschaft viel Lob von Pfarrer Werner Ludescher, dem Kirchenvolk und von Radiohörern. Chorleiterin Sabine Kranabetter möchte für Allerheiligen, für die Weihnachtsmette, für Ostersonntag und fürs Patrozinium neue bzw. bereits bekannte Messliteratur einstudieren.

Mitsingen?

Sie haben Lust im Chor mitzusingen? Komm doch einfach zur ersten Herbstprobe am 14. September, von 20.00 – 22.00 Uhr, ins BORG.

Infos: Evelyn T 0676/9430526 oder evelyn.mathis@ifm.at,
Wilfried T 0650/7041600,
Adelinde T 0664/1236528



Die 16-jährige Lauteracherin Patricia Kessler holte sich die Tagesbestzeit beim weiblichen Nachwuchs

Bludenz Duathlon

Patricia Kessler holt Duathlon-Landesmeistertitel

Bei regnerischen und kalten Bedingungen fand der Bludenz Duathlon statt, bei welchem auch die Vorarlberger Meisterschaft im Duathlon durchgeführt wurde.

In der Altersklasse JGDw ging es zuerst auf einen 2 km langen Lauf und dann auf die 12 km lange Radstrecke. Anschließend ging es nochmals auf die 2 km lange Laufstrecke. Der Kampf war hart, hat sich aber gelohnt. Schließlich

konnte die 16-jährige Lauteracherin, welche für Trigantium Bregenz ins Rennen ging, die Altersklasse JGDw gewinnen und holte sich noch die Tagesbestzeit beim weiblichen Nachwuchs.

Seniorenring

Frühjahrswanderung

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen begab eine fröhliche Truppe des Seniorenrings auf „Wanderschaft“.



Frühjahrswanderung nach Wasserburg

Die vom routinierten und bestens ortskundigen Wanderführer Karl Rubner organisierte Wanderung führte von Lindau nach Wasserburg. Per Bahn fuhr die knapp dreißig Teilnehmer von

Lauterach nach Lindau, um auf Schusters Rappen dem See entlang durch wunderbar blühende Parkanlagen, vorbei am Bad Schachen durch den Park vom Lindenhof über „verengter Fuß-

weg“ direkt ans Seeufer vor Wasserburg zu gelangen. Dort angekommen, kehrte die vergnügte Runde im Schloss-Hotel Wasserburg zu. Auf der sonnigen Terrasse des geschichtsträchtigen Schloss Hotels, ließen es sich die Wanderer bei kühlen Getränken, feinen Eisbechern, Kuchen und Kaffee bei einem gemütlichen Plausch im traumhaften Ambiente gut gehen. Nach der Stärkung und Erholung wurde die Rückreise per Bahn angetreten. Am Heimatbahnhof angekommen entschloss man sich, den Tag traditionsgemäß mit einem letzten Einkehrschwung in der „Bahnhofreife“ abzurunden. Für die Mitglieder des Seniorenrings war es wieder einmal ein sehr schöner und erlebnisreicher Tag im Kreise lieber Freunde für dessen perfekte Planung und Organisation dem Team Karl Rubner und Martha Vogel großes Lob und Dank gebührt.

Seniorenbund

Seniorenbund in Oberstadion

Oberstadion, eine Kleinstadt in der schwäbischen Alb, verfügt durch den jährlich aufgestellten Osterbrunnen und die ganzjährig präsentierte Krippenausstellung über besondere Sehenswürdigkeiten.



Reisegruppe vor dem Osterbrunnen

In der historischen Ortsmitte zieren 24.000 Hühner-, Gänse- und Wachteleiern einen kunstvoll gestalteten Osterbrun-

nen. Eine weitere Besonderheit während dieser Zeit ist die große Ostereier-Ausstellung mit christlichen und weltlichen

Motiven, künstlerisch gemalt auf Wachtel-, Gänse-, Hühner- und Straußeneiern, im historischen Bürgersaal. Das Krippenmuseum zeigt in der denkmalgeschützten Pfarrscheuer aus dem Jahre 1612 eine bedeutende Ausstellung. Hier werden Krippen, zum Teil in Lebensgröße, von großen Künstlern aus Deutschland, Österreich und Italien präsentiert. In der heurigen Sonderausstellung sind Kunstwerke zu sehen, die mit der Passion Christi zusammenhängen. Darunter ist auch ein in Wagenräder handgeschnitzter Kreuzzug vom philippinischen Professor Florentino Henson. Der Gasthof Adler im historischen Ortskern bot eine gute schwäbische Gastronomie, sodass kulturelle und kulinarische Erlebnisse einmal mehr die große Gesellschaft begeisterten.

Pensionistenverband

Kässpätzle im Gasthof „Zur Taube“

Unser erster Ausflug 2016 führte über Langen bei Bregenz nach Sulzberg-Thal. Traditionell lud der Verein die Teilnehmer im Gasthof „Zur Taube“ zu Kässpätzle und Salat ein.



Das Trio „Harmonie“ sorgte mit beliebten Hits und alten Schlagern für gute Stimmung

Hervorragend zubereitet von der Wirtsfamilie Fink mundete diese beliebte Vorarlberger Lieblingsspeise allen ausgezeichnet. Anschließend sorgte das Trio „Harmonie“ mit beliebten Hits und alten Schlagern für gute Stimmung. Den

ganzen Nachmittag über wurde fleißig getanzt und für viele ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Bevor wir dann die Heimfahrt antraten, gab es im Bus noch für alle ein „Abschieds-Schnäpsle“.

Mach mit, hock di dazua

Wunderschöne Bilder einer Rundreise durch Portugal von Lissabon aus zum berühmten Wallfahrtsort Fatima und entlang dem Atlantik wieder zurück nach Lissabon, vorgeführt von Frau Bail aus Bregenz, konnten wir bei unserem „Hock“ im Alten Sternen bewundern. Neben sakralen Kirchenbauten, alten Schlössern und einer Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen bekamen wir auch Einblicke in die Lebensart der Portugiesen und auf wunderschöne Strände und Hotels. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde das Gesehene noch ausführlich besprochen. Wie immer sorgte unser „Hock-Team“ für Speis und Trank. Obmann Hans Schett bedankte sich bei Frau Bail für die sehenswerte Filmvorführung und bei den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen.



Müll wurde bei den Wölfliingen kurzerhand zum Bastelmaterial

Pfadfinder

Bastelmaterial Müll

Die Pfadfinder Lauterach sind sich einig: Müll ist ein täglicher und unterschätzter Begleiter.

Deshalb haben sich die Wölfliinge intensiv mit dem Thema „Müll“ auseinandergesetzt. Besonders die Vermeidung der Umweltverschmutzung liegt ihnen am Herzen. In einer offenen Diskussionsrunde wurden Lösungsansätze besprochen und auch sofort umgesetzt. Somit wurde der Müll kurzerhand zum Bastelmaterial. Der Kreativität war da-

bei keine Grenzen gesetzt. Ein Ufo, ein Segelboot und Autos erschienen in neuem Glanz, vom Müll war schlussendlich nichts mehr zu sehen. Ebenfalls wurden individuelle Zeichnungen mit der Aufschrift: „Ich hebe meinen Müll immer auf!“, gemalt. Ein Statement, das zum Nachdenken anregt.

Turnerschaft Kinder-Leichtathletik

Start geglückt!

Mit Trainingsbeginn nach Ostern, nahm die in der Kinder-Leichtathletikszenen sehr bekannte Trainerin, Sonja Wild-Pöllmann, ihre Tätigkeit für Kinder der Altersgruppe 2009 bis 2011 auf.



Sonja Wild-Pöllmann mit ihrer Kinder-Leichtathletikgruppe



Die Kinder beim 26. Raiffeisen Harald Wakolbinger Sprintmeeting



hinten v.l.n.r.: Hannah Schmälzle, Lea Hinteregger, Magdalena Greußing vorne v.l.n.r.: Julius Pöllmann, Adina Posch

Weitere Infos

Infos unter TS Lauterach Kinder-Leichtathletik: Sonja Wild-Pöllmann, T 0664 46 15 899, s.wild@vol.at

Vom Start weg war die jüngste Riege in unserer Turnerschaft bestens besucht. Die junge Lauteracher Trainerin hat damit einen tollen Einstand und wir laden Eltern ein, ihre Minis in das für Kinder so wertvolle Training zu bringen. Im Mittelpunkt stehen Spaß und Spiel, die Fitness und das Hinführen zu den auf Kinder ausgerichteten ersten Wettkämpfen. Ende April fanden die Qualifikationsläufe für den „Schnellsten Montforter“ statt. Drei Kinder haben sich für das Finale am 28. bzw. 29. Mai beim 42. Hypomeeting in Götzis qualifiziert:

50 m: Adina Posch, Julius Pöllmann und Lea Hinteregger

600 m: Adina Posch

Große Kindermannschaft beim Sprintmeeting

Es waren wirklich packende Sprintläufe mit Top-Leistungen. Über 200 SportlerInnen boten beim 26. Raiffeisen Harald Wakolbinger Sprintmeeting am Christi Himmelfahrtstag ausgezeichnete Leichtathletik. Eingebettet in diese prachtvolle Kulisse fühlten sich die 24 teilnehmenden Kinder mit ihren Betreuer(innen) aus unserer Turner-

schaft sichtlich wohl. Wir stellten auch den jüngsten Teilnehmer mit Philipp SOBOTTA (JG 2011). Super Wetter und neue Markierungen auf der Anlage. Die vielen Fans sorgten für eine tolle Stimmung und Rennatmosphäre mit packenden Sprints. Wiederum wurden einige Bahnrekorde gebrochen. Unsere Kid's sprechen großen Dank an die Gemeinde aus! Podestplatzierungen:

M2006: 2. Rang: Lucas PIENZ

W2007: 3. Rang: Adina POSCH

M2004: 3. Rang: Alexander POSCH

Ländle Kid's in Götzis

Beim Ländle Kid's Athletics Mannschaftswettkampf in Götzis und den Qualifikationsläufen 2. Mösle Staffel Challenge waren 10 TeilnehmerInnen am Start. Die Qualifikation wurde zwar nicht geschafft, aber bei nur zwei Trainingseinheiten war das auch nicht zu erwarten. Beim Mannschaftswettkampf waren jedenfalls alle mit großem Eifer dabei.

www.ts-lauterach.npage.at

Turnerschaft Masters

Mehrfach Grund zur Freude

Mehrfach Grund zur Freude hatte die Leichtathletik-Masters-Riege der TS Lauterach. Der VLV übergab der wettkampferprobten Mannschaft kürzlich einen schönen Pokal für den 2. Rang im ÖLV Masters-Cup 2015.



Die verletzungsbedingt dezimierte Mannschaft startete sehr erfolgreich beim Int. Raiffeisen Harald Wakolbinger Sprintmeeting 2016 am Christi Himmelfahrtstag auf der etwas renovierten Sportanlage der Mittelschule in Lauterach. Das strahlend schöne Wetter, ein klaglos funktionierender Ablauf der Wettkämpfe, tolle Teilnehmerzahlen auch bei der Jugend, Junioren und allg. Klasse sowie die Betreuung durch die Verpflegstation mit Köstlichkeiten vom Grill und Tortenbüfett wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Klasse W40: 1. Misch Angelika

Klasse W50: 1. Nigg Christa

Klasse W70: 2. Wladika Jacqueline

Klasse M40: 1. Bilgeri Andreas

Klasse M80: 1. Elsässer Helmuth

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, www.atrium.at

Jahrgang 1956

60er-Jubiläums-Tagesausflug nach Gargellen

Liebe Jahrgänger, wir fahren mit dem Zug am Sa, den 25. Juni um 7.19 Uhr vom Bahnhof Lauterach zur Schafbergbahn.

Mit der Seibahn geht es auf das Schafbergplateau. Dort erwartet uns ein reichhaltiges Bergfrühstück. Bei einem 90-minütigen Rundgang mit dem Historiker Friedrich Juen können wir den Nervenkitzel nachempfinden, den ehemals

die Schmuggler bei ihren riskanten Touren begleitete.

Ab 18.00 Uhr sind auch jene herzlich willkommen – Treffpunkt „Bahnhof-Resete“ Lauterach – welche Untertags nicht dabei sein konnten.

Anmeldung bei:

katharina.pfanner@gmx.at bzw.

T 0699/11101914 oder

erwin.rinderer@aon.at bis spätestens

17. Juni.

Wir freuen uns auf euch!

Bürgermusik

Tag der offenen Tür der Bürgermusik

Der heurige Tag der offenen Tür fand am Freitag, den 30. April 2016 statt.



Auch die kleinen Instrumente begeisterten die interessierten Kinder



Fagott, was für ein cooles Instrument

Und wie auch im letzten Jahr besuchten uns wieder viele begeisterte Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern im Probelokal. Alle Instrumente, die bei einer Blasmusik gespielt werden, konnten nach Herzenslust probiert werden. Obmann Lothar Hinteregger begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und informierte die interessierten Familien über Details, wie Musikschulkosten, das Ausleihen von Musikinstrumenten und die Jugendkapelle. Bei der anschließenden Probe präsentierte unsere Jugendkapelle einen Teil ihres Programmes vom Jugendkapellenfest „Wie werde ich das Schneewittchen wieder los?“.

Im Anschluss an die Instrumentenpräsentation in den Lauteracher Volksschulen stellte sich dieser Abend, der von den Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Christina Metzler bestens geplant und organisiert wurde, für die Nachwuchsarbeit der Bürgermusik Lauterach als sehr gelungen dar. Zudem ein herzliches Dankeschön an einige MusikschullehrerInnen der Musikschule am Hofsteig für das Vorstellen der verschiedensten Instrumente. Wer erst jetzt Lust bekommen hat uns einmal zu besuchen, kann dies jeden Freitag ab 18.30 Uhr in unserem Probelokal (Rückseite Mittelschule) machen.



Tuba Spielen macht Spaß

Juni-Veranstaltungen

Infantibus



Do, 02. Juni

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blät-

ter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: offener laufender Kurs Do Nachmittag,

Kosten: 10er Block € 50,- (Kinder), 10er Block € 120,- (Erwachsene),

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307



Fr, 03. Juni

La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Unser Ziel ist es, allen Frauen, die stillen möchten, Informationen, Unterstützung und Ermutigung zu bieten. Zudem stellt unsere Philosophie einen liebevollen und respektvollen

Umgang mit Kindern in den Mittelpunkt.

Wann: 9 – 11 Uhr, jeden ersten Fr im Monat, weiterer Termin: 01.07.,

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737



Fr, 03. Juni

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen, Von geführter Meditation bis Turnen und

Tanzen – von athemtherapeutischen Übungen bis Qi Gong.

Wann: offener laufender Kurs jeweils Fr 9.30 – 10.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Myriam Isele
T 0650/6119307



Do, 16. Juni

Gesang verleiht der Seele Flügel

Wir singen zu Gitarrenbegleitung kraftvolle, ruhige und heilsame Lieder aus verschiedenen Kulturen – ohne Noten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Das Tönen und Singen in der Gemeinschaft hilft uns in Einklang mit uns selbst zu kommen und hat heilsame und lösende Wirkungen auf Körper, Seele

und Geist. Aus unserer eigenen Mitte schöpfen wir so frische Kraft für unser Leben und unseren Weg. Eingeladen sind alle, die die Kraft und Schönheit der Lieder kennen lernen und Freude beim Singen erfahren wollen.

Wann: 18 – 20 Uhr

Kosten: € 10,-/Abend,

Leitung: Wolfgang Kremmel
Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497



Do, 02. Juni

Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr, **weitere Termine:** 09./16./23./30.06.



Fr, 03. Juni

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 20 – 21 Uhr

Kosten: € 72,- 10er Block, einzeln € 8,-/Abend,

weitere Termine: 10.06. und 01.07.,
Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer
T 0680/3309380



Di, 07. Juni

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung. Jeweils Di 15 – 16.45 Uhr, **weitere Termine:** 14./21./28.06.

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97 oder
manuelavogel@gmx.at

Ein Kind um jeden Preis?

Fragen zur künstlichen Befruchtung

Unerfüllter Kinderwunsch ist ein leidvolles Thema. Die künstliche Befruchtung bietet eine auf den ersten Blick attraktive Alternative.

Eizellenspenden sind laut österreichischem Gesetz seit Jänner 2015 erlaubt. Lesbische Paare können ihren Kinderwunsch via Samenspende erfüllen. Embryonen werden selektiert, eingefroren und entsorgt. Doch was zieht diese Methode nach sich? Es ist Zeit, die medizinischen, gesellschaftlichen und ethischen Probleme der „Befruchtung im

Glas“ auf wissenschaftlicher Basis offen zu diskutieren. Im vergangenen Jahr gab es rund um die In-vitro-Fertilisations-Verfahren (IVF) im Rahmen des Fortpflanzungsmedizingesetzes (FMedG) einen regelrechten Dammbbruch. Weisen IVF-Kinder eine erhöhte Gesundheits-schädigung auf? Der Vortrag gibt Einblick in die neuen Erkenntnisse, wirft

Fragen auf und gibt reflektierte und fundierte Antworten zu dieser umfangreichen Thematik.

Wann & Wo

Wann: Mi, 1. Juni,
von 20.00 – 22.00 Uhr

Ort: St. Josefskloster

Referentin: Mag. Susanne Kummer
(IMABE Wien)

Infos: Frau Marlies Pal
T 0664/7900014

Gottesdienste Schule Unterfeld

Pfarrliches aus dem Unterfeld



Einladung zum Familiengottesdienst zum Vatertag, am 12. Juni um 10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld

Die Verbindung zur Pfarrkirche ist für uns „Unterfelder“ von großer Bedeutung.

Dies war am Patroziniumstag, dem Fest des Hl. Georg spürbar. Kaplan Marius feierte mit vielen Gottesdienstbesuchern diesen Festtag auch im Unterfeld. Am Muttertag wurden die Mütter von Kaplan Marius überrascht. Nach der Hl. Messe, welche von einem Fagott-Ensemble begleitet wurde, überreichte unser Kaplan aus Dankbarkeit an alle Frauen wunderschöne rote Rosen. Ihm ist bewusst, dass es gerade die Frauen sind, die in den Familien das Religiöse weitergeben. Zum Familiengottesdienst

am Vatertag, den 12. Juni um 10.30 Uhr laden wir alle recht herzlich in die Aula der Schule Unterfeld ein. Wir freuen uns schon auf den Mini-Chor, der diesen Gottesdienst musikalisch gestaltet. Anschließend laden wir alle recht herzlich zum Verweilen bei der Agape ein.

Wann & Wo

Wann: Vatertag, 12. Juni,
um 10.30 Uhr

Wo: in der Aula der Schule Unterfeld

Kinder in die Mitte und Vorarlberg MOBIL

Kinder-Familien-Straßenfest

Nebenstraßen waren früher Orte der Begegnung, die Straße war Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder und Treffpunkt der Nachbarschaft.

Im Laufe der Zeit wurde die Nutzung durch den Verkehr immer dominanter. Ziel des Straßenfestes ist die zumindest temporäre „Rückgewinnung“ des Straßenraums als Begegnungszone der Generationen und als Spielraum für Kinder. Ein solches Straßenfest bietet die ideale Möglichkeit, auch die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen.

Grundsätzlich sollten die Kosten für dieses gemütliche Beisammensein niedrig gehalten und durch einen Beitrag aller Nachbarinnen und Nachbarn gedeckt werden. Im Falle von außergewöhnlich hohen Kosten (z.B. für Miete von Spielgeräten, Bankgarnituren oder Mehrweggeschirr) bietet die Initiative Kinder in die Mitte einen finanziellen Beitrag.

Kinder in die Mitte T511-24144, kinderindiemitte@vorarlberg.at. Dem Verein Integration Vorarlberg ist es ein Anliegen, Kindern mit Behinderung die Teilnahme bei Spielefesten zu ermöglichen. Um die Eltern und Angehörigen zu entlasten, bieten junge, engagierte Menschen den Kindern und Jugendlichen mit Behinderung vor Ort eine „persönliche Assistenz“ an.

Kontakt: Ingrid Rüscher, T 05512/2317 oder T 0664/5219440, www.integration-vorarlberg.at

Feuerwehr

Ortsfeuerwehr feiert 125-jähriges Bestehen

Mit einem großen Festtag feiert die Ortsfeuerwehr am Sonntag, den 5. Juni ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum.



Die erste Vereinsfahne aus dem Jahre 1892

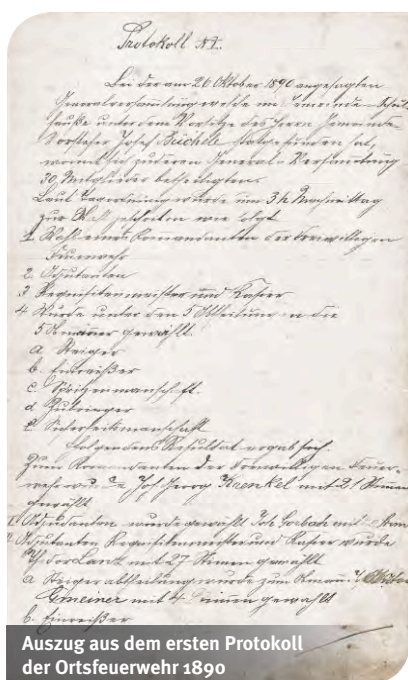


Feuerwehrjugend und Aktive beim Festumzug beim Landesfeuerwehrfest

Viel Zeit ist vergangen seit im Jahre 1891 aus einer ca. 30-köpfigen Gruppe von Idealisten sich eine freiwillige Feuerwehr bildete, die zahlreiche Hochs und Tiefs im Laufe der Jahre erlebte. Der Grundsatz des Helfens und für den Mit-

bürger in Notsituationen da zu sein, bildete aber über all die Jahre den Mittelpunkt dieser Organisation. Heute zählt die Feuerwehr Lauterach 99 Mitglieder, davon sind 11 Mitglieder bei der Feuerwehrjugend. Am Sonntag, den 5. Juni feiert die örtliche Feuerwehr zusammen mit zahlreichen Gästen, der gesamten Bevölkerung, den Ortsvereinen und den Nachbarwehren ihr großes Jubiläum. Der Festtag startet mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, der von einer Bläsergruppe der Bürgermusik umrahmt wird. Anschließend erfolgt ein Festzug der teilnehmenden Gastfeuerwehren auf der Bundesstraße zum Hofsteigsaal, wo nach dem Fahneneimarsch und den Grußworten der Gäste das „Wälderecho“ zum Frühschoppen

aufspielt. Eine Foto- und Fahrzeugausstellung spiegelt die 125-jährige Geschichte der örtlichen Feuerwehr wieder. Der Feuerwehr-Oldtimerverein Hard, der im vergangenen Herbst das ausgemasterte LF Hanomag aus dem Jahre 1969 übernommen und restauriert hat, wird ihre Schmuckstücke zur Schau stellen und die Vergangenheit repräsentieren. Der Fahrzeugpark der Lauteracher Wehr wird die Gegenwart mit moderner Einsatztechnik verkörpern. Ein weiterer Schwerpunkt ist ein großes Kinderprogramm mit der Feuerwehrallye, die ab ca. 11 Uhr startet. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder der Feuerwehr. Die Bevölkerung ist recht herzlich zum Mitfeiern eingeladen.



Auszug aus dem ersten Protokoll der Ortsfeuerwehr 1890

Wann & Wo

Wann: So, 5. Juni

09.00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche

10.00 Uhr

Festzug zum Hofsteigsaal

anschließend

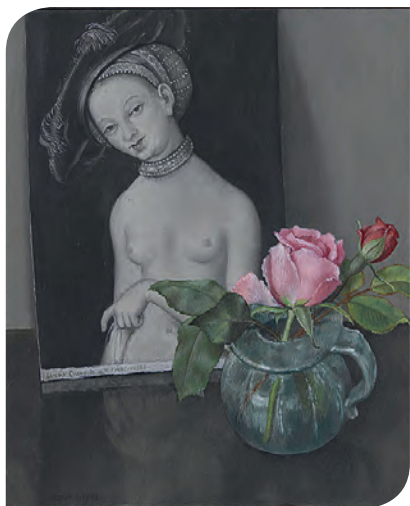
Fahneneinzug und Grußworte der Gäste

ab ca. 11.00 Uhr

Frühschoppen mit dem „Wälderecho“, Kinderfeuerwehrallye, Fotoausstellung 125 Jahre Feuerwehr Lauterach

Kunst im Rohnerhaus

In Kooperation mit dem vorarlberg museum



„Die Liebe zur sichtbaren Welt“ Hubert Dietrich im Kontext von Rudolf Wacker und anderen Künstlern.

Das Rohnerhaus zeigt in Kooperation mit dem vorarlberg museum Bilder von Hubert Dietrich (1930 – 2006) im Kontext mit Künstlern, die ihn geprägt haben. Leopold Fetz und Max Weiler haben dem Maler in frühester Jugend den Zugang zur Kunst eröffnet. Oswald Oberhuber war Wegbegleiter, Willi Baummeister einfühlsamer Lehrer. Rudolf Wacker als seelenverwandte Vaterfigur, Walter Salzmann als Freund und hoch geschätzter Künstler. Neben einer Schau der Hauptwerke spürt die Ausstellung

der Entwicklung des jungen Künstlers auf dem Weg zu seinem persönlichen Ausdruck nach. Durch die seit Jahrzehnten nicht gezeigten Arbeiten wird dieser Weg nachgezeichnet.

Wann & Wo

Wann: Mi bis Sa, von 11.00 – 17.00 Uhr, Fr von 11.00 – 20.00 Uhr
Gruppen sind nach Absprache jederzeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten gerne willkommen.



MarktKultur

FrühlingsMarkt am Montfortplatz

Bauernregel am 8. Juni: Wie's wittert auf Medardustag, so bleibt's sechs Wochen dann danach.

Im Juni findet der FrühlingsMarkt seine Fortsetzung und wir erreichen immer mehr die beste Erntezeit. Vielleicht schon die ersten Kartoffeln, Salat, Gemüse, und Beeren, die unsere Nachtische versüßen sollen. FrühlingsMarkt am Montfortplatz am Donnerstagnachmittag, 9. Juni, von 14.00 - 18.00 Uhr, ab

16.00 Uhr, FeierAbendKultur. Der Markt findet bei jeder Witterung statt.

Wann & Wo

Wann: Do, 9. Juni, 14.00 – 18.00 Uhr
Wo: am Montfortplatz bei jeder Witterung



Weidenflechtkurs

Weidenflechten in der Alten Seifenfabrik

Mit Helene Ölz und Iris Habicher können unter fachlicher Anleitung praktische und dekorative Objekte wie Sichtschutz, Windlichter, Kugeln, Herzen, Kränze, Rankhilfen usw. geflochten werden. **Mitzubringen:** Gartenschere, evtl. Handschuhe

Wann & Wo

Wann: Fr, 17. Juni, 14.00 – 18.00 Uhr
Wo: in der Alten Seifenfabrik
Kosten: € 25,- zzgl. Material
Anmeldung: Iris Habicher
T 0680/3042563

Dr. Hannes Androsch zu Gast in Lauterach

Niemals aufgeben – Lebensbilanz und Ausblick

Dr. Hannes Androsch beginnt bereits im Alter von 15 Jahren sich politisch zu engagieren.



Noch während des Wirtschaftsstudiums wird er Nationalratsabgeordneter und wenige Jahre später Finanzminister, schließlich Vizekanzler. 1981 wendet er sich der Privatwirtschaft zu, in der er bis heute erfolgreich tätig ist. Als einer der wenigen österreichischen Elder Statesmen hält er weltweit Vorträge zu politischen und wirtschaftlichen Themen und setzt sich gesellschaftspolitisch ein – zuletzt für die österreichische Bildungsreform. Er ist eine der faszinierendsten österreichischen Persönlichkeiten und lässt nun mit seinem Buch „Niemals aufgeben“ an seinem bewegten Leben teilhaben. Er berichtet über den steilen Weg in die obersten Reihen der Politik und Wirtschaft und hält fest, wo er herkommt, was ihn antreibt, beschäftigt

und bewegt. Dabei verharrt Androsch nicht in der Vergangenheit – ebenso widmet er sich der Entwicklung in der Welt, in Europa und Österreich. Im Nachwort an die Jugend schreibt er: „Seid also in bestimmtem Sinne verrückt, neugierig und erfindungsreich!“ Die Reihe Gesprächskultur ist eine Kooperation der Marktgemeinde Lauterach, Kultur mit der Buchhandlung „Ländlebuch“ Lauterach.

Wann & Wo

Wann: Mo, 27. Juni, um 19.30 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Eintritt: € 12,-

Anmeldungen: Rafaela Berger

T 6802-17,

rafaela.berger@lauterach.at

Neue Mittelschule

Metadorfse – ein Dorf verändert sich

Die 2a Klasse der Mittelschule Lauterach erfuh im Projekt „Metadorfse“, wie stark sich Lauterach in den letzten Jahren verändert hat.



Der Alte Markt früher



Der Alte Markt jetzt

Die SchülerInnen machten sich mit einer Kamera auf den Weg, um zu erkunden, wie alte Ortsansichten heute aussehen. Die jetzige Situation wird dann der früheren gegenübergestellt. Elmar

Fröweis und Elmar Kolb trugen einen Text dazu bei. Diese Ausstellung wird am Freitag, 3. Juni um 17.30 Uhr in der alten Seifenfabrik eröffnet.

Wann & Wo

Wann: Fr, 3. Juni, um 17.30 Uhr

Wo: in der alten Seifenfabrik

Öffnungszeiten: Mo, 6. ,Di, 7. und

Mi, 8. Juni, von 10.00 – 12.00 und

14.00 – 16.00 Uhr

Besondere Gottesdienste im Juni

Priesterdonnerstag: 2. Juni

18.00 Uhr gestaltete Anbetung mit Gebet um geistliche Berufe;
19.00 Uhr Hl. Messe. Anschließend stille Anbetung bis 21.45 Uhr

Freitag, 3. Juni: Herz-Jesu Fest

Pfarrkirche: 09.00 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag;
15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
19.00 Uhr Vigilfeier für die Firmlinge, ihre Familien und die Firmpaten; (Gebet und Probe)

Samstag, 4. Juni: Firmung

Pfarrkirche: 18.00 Uhr! Feierlicher Firmgottesdienst mit Firmspender Pfr.i.R. Eugen Giselbrecht

Sonntag, 5. Juni: Herz Jesu Sonntag

Pfarrkirche: 09.00 Uhr Festgottesdienst, 125 Jahre Feuerwehr
VS Unterfeld: 10.30 Uhr Gottesdienst

Freitag, 10. Juni

Pfarrkirche: Jahrtagsgottesdienst für die in den letzten drei Jahren im Juni verstorbenen Pfarrangehörigen.

Sonntag, 12. Juni

Pfarrkirche: 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
VS Unterfeld: 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Vatertag
Sportanlage Ried: 10.30 Uhr Festgottesdienst zu: 70 Jahre FC Lauterach

Sonntag, 26. Juni:

Pfarrkirche 09.00 Uhr und VS Unterfeld 10.30 Uhr Gottesdienste
Pfarrkirche: Nachmittag: 14.30 Uhr Vortrag P. Leo Maasburg (Nationaldirektor von missio)
„Mutter Teresa und die Familie von heute“
15.30 Uhr Messfeier mit P. Leo Maasburg

Jugendgebetskreis: (ab 12 Jahren) jeden Dienstag um 19.00 Uhr, anschließend „chillen“ beim Pfarrer
Kindergebetskreis (ab 7 Jahren) jeden Donnerstag um 16.30 Uhr, anschließend Spiel und Spaß

Jeweils Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag laden wir ein zum Friedensrosenkranz um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Bibliothek

Vortrag: „Der verlorene Augenblick“

Die Begleitung dieser Erkrankung ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Der Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, fordert viel Kraft.



Barbara Fessler mit Maria Heidegger, die pflegenden Angehörigen hilft, den Alltag für und mit Menschen mit demenzieller Entwicklung besser gelingen zu lassen

Validation hilft Verhaltensmuster verstehen zu lernen. Mit den verbalen und nonverbalen Techniken der Validation kann der Alltag für Betreuende, Angehörige und an Demenz erkrankte Menschen wieder besser gelingen. Validation wirkt der Überforderung entgegen, reduziert Stress, hilft Schuldgefühle abzubauen, gibt Sicherheit in der Betreuung, ermöglicht Lebensqualität und schenkt wieder Freude im Umgang mit den verwirrten Angehörigen. Der Vortrag ist so aufgebaut, dass auch Teilnehmer ohne Vorkenntnisse teilnehmen können.

Wann & Wo

Wann: Fr, 17. Juni, 19.00 – 21.00 Uhr

Wo: Bibliothek

Referentin: Maria Heidegger

Veranstalter: Bibliothek Lauterach (Mittelschule linker Eingang)

Beitrag: € 12.-

Anmeldung erwünscht: Bibliothek

T 05574/7160123,

biblio@bibliothek-lauterach.at

www.mariaheidegger.com

Türbolarfäscht

Türbolarfäscht am Sternenplatz



Heuer findet zum zweiten Mal das Türbolarfäscht der Luterachar Scholles-teachar, mit der Garde und dem Schalmeizug auf dem Sternenplatz statt. Für musikalische Unterhaltung sowie das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wann & Wo

Wann: Sa, 16. Juli, um 17.00 Uhr

Wo: am Sternenplatz

Im Michis immer am Ball

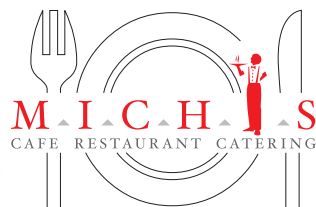


Leckere Burger vom Grill mit Salatbuffet und Bierverskostung
Eur 16,-

Live-Viewing mit Riesenfernseher im Garten ...



+



... mit leckerem Salat- und Burgerbuffet mit vielen Varianten – frisch vom Grill.
Beim österreichischen Eröffnungsspiel am 14.06. gegen Ungarn gibt es **zudem eine Bierverskostung, die im Preis von € 16,- inbegriffen ist.** Alle weiteren Termine sind mit Burger- und Salatbuffet ohne Bierverskostung um je €14,-.

Achtung: nur bei Schönwetter

Bleiben Sie mit uns am Ball

14.06.	Österreich : Ungarn	Buffet ab 17 Uhr	Spiel ab 18 Uhr
16.06.	Deutschland : Polen	Buffet ab 19 Uhr	Spiel ab 21 Uhr
22.06.	Österreich : Island	Buffet ab 17 Uhr	Spiel ab 18 Uhr
30.06.	Viertelfinale	Buffet ab 19 Uhr	Spiel ab 21 Uhr
06.07.	und 7.7 Halbfinale	Buffet ab 19 Uhr	Spiel ab 21 Uhr
10.07.	Finale	Buffet ab 19 Uhr	Spiel ab 21 Uhr

Anmeldung: T 05574 83613, michael.erath@michiscafe.at, www.michiscafe.at

Architekturtag am 2. und 3. Juni

Vielfach ökonomischen und verkehrsplanerischen Interessen geschuldet, haben die Ortskerne in den letzten Jahrzehnten wichtige Funktionen und Qualitäten verloren.

Gegenwärtig gibt es zunehmend Versuche ihrer Wiederbelebung, teils von großem Engagement der Bevölkerung mitgetragen. Parks und Plätze – Orte der Betriebsamkeit und des Verweilens, für Begegnung und zur Erholung – bieten dem öffentlichen Leben eine Bühne. Die architektonische Gestaltung dieser Orte entscheidet mit darüber, ob ein Lebensraum zur Heimat wird, indem er Kommunikation, Integration und Identifikation fördert oder nicht.

Global Shopping Village: Dokumentarfilm von Ulli Gladik

„Die Shoppingcenterfläche hat sich in Europa in den letzten 20 Jahren auf 160 Millionen m² verdreifacht. Diese Fläche entspricht dem Staatsgebiet von Liechtenstein.“ Mit diesem Fakt startet der Film „Global Shopping Village“ und fragt nach den Auswirkungen dieses Tatbestands für einzelne Orte und besonders für ihre Zentren.

Wann & Wo

Wann: Do, 2. Juni, 19.00 – 20.20 Uhr
Wo: Alte Säge

Vorarlberg: Vom Leerstand zum Kulturstandort? Diskussion mit Rafaela Berger

Leerstehende Gebäude werden im Zentrum von Lauterach immer wieder mit Kulturveranstaltungen bespielt. Zum Beispiel die Alte Seifenfabrik mit Ausstellungen und das Vereinshaus mit Theatervorstellungen. Mehrere alte Gebäude eignen sich für ein zweites Leben als Kulturinstitution und es gibt entsprechenden Zuspruch aus der Bevölkerung. Kann und soll in diesem Gebiet ein kleines „Kulturquartier“ entstehen?

Wann & Wo

Wann: Fr, 3. Juni, 13.45 – 14.30 Uhr
Wo: im Alten Vereinshaus

Eröffnung der Architekturtag – das Fest

Ein besonderer Ort steht für den Auftakt der Architekturtag zur Verfügung. Eine alte Fabrikhalle wird zum Treffpunkt, an dem bei kleinen Gerichten, Musik und Gesprächen der Beginn des Festivals gefeiert wird. Die "Alte Seifenfabrik" war von 1936 bis in den 80er Jahren Produktionsstätte für Seife und Waschmittel der Firma Päßler & Schlachter. Die Marktgemeinde Lauterach erwarb 1987 das leerstehende Fabrikgebäude. In dem großen Raum, der durch das Flair einer ehemaligen Produktionshalle besticht, finden vorwiegend Ausstellungen und Kulturveranstaltungen statt.

Wann & Wo

Wann: Do, 2. Juni, um 20.30 Uhr
Wo: in der Alten Seifenfabrik

Mobilität und Wohnen – der Bahnhof als Zentrum? Rundgang mit Erwin Rinderer

In Lauterach befindet sich der Bahnhof noch im Zentrumsgebiet und strahlt zudem aus in das umliegende Wohngebiet. Dieses gewinnt durch den neu gestalteten Bahnhof und seinen Vorplatz deutlich an Attraktivität. Die Wohnanlage am Fellentor wurde bereits mit einem „Mobilitätskonzept“ geplant. Im Sommer 2015 war der Umbau der Bahn-Haltestelle Lauterach abgeschlossen. Sie präsentiert sich als Mobilitätsdrehscheibe, die den Verbund mit den Verkehrsmitteln Bus, Rad und PKW garantiert. Dies wird insbesondere nach der Fertigstellung des Radwegsystems in Lauterach erlebbar werden.

Wann & Wo

Wann: Fr, 3. Juni, 14.30 – 15.00 Uhr
Wo: Treffpunkt Altes Vereinshaus

Wohnanlage Fellentor - mit den Architekten Christian Matt und Andreas Gimpl

Besichtigung der Wohnanlage und einer Wohnung. Sie verfügt über Modellqualität in Bezug auf soziale Integration (soziale Durchmischung) und auf Nachhaltigkeit. Auf einer Fläche von 7.000 Quadratmetern entstanden fünf Baukörper im Passivhaus-Standard, die 61 Miet- und Eigentumswohnungen beherbergen und die in allen Häusern gemischt sind. Eine Bäckerei mit Café, ein anmietbarer Gemeinschaftsraum und ein gemeinsam nutzbarer Innenhof sind Bestandteile der Quartiersentwicklung. Am Bahnhof Lauterach gelegen, bildet die Wohnanlage auch ein Beispiel für autofreie Mobilität. Das Radwegenetz führt an der Anlage vorbei, eine Tankstelle für e-bikes gehört zur Anlage.

Wann & Wo

Wann: Fr, 3. Juni, 15.00 – 16.00 Uhr
Wo: Treffpunkt Fellentorstraße 18

Architektur vor Ort, leistbares Wohnen – RIVA-Reihenhaus

Am Beginn des Projektes stand die Frage, wie es gelingen kann, die Kosten im Wohnbau zu senken und trotzdem den hohen Anforderungen an Gebäude- und Architekturqualität gerecht zu werden. Es wurde das Ziel formuliert, die Planungs- und Errichtungskosten mit rund 30 % Einsparung gegenüber dem Standard erheblich zu reduzieren. Gängige Standards wie Energieeffizienzanforderungen, Richtlinien, Normen und sonstige Vorgaben wurden dabei einer kritischen Hinterfragung unterzogen. Nach den Erfahrungen von Baumschlager Hutter Partners besteht die RIVA-Kundschaft aus jungen Einsteigern in den Markt und diese möchten einerseits smart und stylish und andererseits leistbar wohnen.

Wann & Wo

Wann: Fr, 3. Juni, um 16.00 Uhr
Wo: Unterfeldstraße 2-2e

Aktion Demenz

Qualifizierte Fortbildung: „Validation nach Naomi Feil“

Validation ist eine Kommunikationsmethode und Haltung, die es ermöglicht, mit desorientierten Menschen wertschätzend und begleitend in Kontakt zu treten.

fühle abzubauen, gibt Sicherheit in der Betreuung, ermöglicht Lebensqualität und schenkt wieder Freude im Umgang mit desorientierten Angehörigen in Pflege und Betreuung. Der Einstieg ist ohne Vorkenntnisse möglich.



Die Referentin Maria Heidegger

Validation wirkt gegen Überforderung, reduziert Stress, hilft Schuldge-

Wann & Wo

Wann:

Teil 1, Sa, 16. Juli, von 08.00 – 12.30 Uhr Einführung VA
Teil 2, Fr, 19. August, von 13.00 – 17.00 Uhr Techniken und Symbole
Teil 3, Fr, 2. September, von 13.00 – 17.00 Uhr Emotionen und Bedürfnisse

Wo:

Im Rathaussaal
Referentin: Maria Heidegger, Zertifizierte Einzel- und Gruppenanwenderin, Validationspresenter/-teacher

Kosten: € 70,- pro Einheit (Gesamt € 210,00), Ermäßigung bei Anfrage!

Infos und Anmeldung: bis 20. Juni bei Annette King T 6802-16, annette.king@lauterach.at

www.mariaheidegger.com

Bühne 68

„Pflugversuch“ Sommertheater von Volker Schmidt

Nach dem Erfolg im letzten Jahr, gibt es auch heuer wieder ein Sommertheater auf der Freilichtbühne neben dem Vereinshaus.



Sonja, Marco, Belinda und Siegi

In dem Stück „Pflugversuch“ von Volker Schmidt sehen wir dem Künstler und Bauernsohn Georg zu, wie er mit seiner Managerin und Geliebten Yvonne auf den Hof des soeben verstorbenen Vaters kommt. Da Georg (Marco Geiert) gerade in einer Schaffenskrise steckt und Yvonne (Belinda Pototschnig) zudem nicht treu sein kann, kehrt Georg nicht in die Stadt zurück. Stattdessen versucht er mit Maria (Sonja Petrovič-Brückner) den überschuldeten Hof zu retten ... In dem modernen Stück wird die Frage „Wohin gehöre ich?“ bearbeitet. Natürlich spielen hierbei die Vergangenheit, die Zukunftsträume und die Liebe eine große

Rolle. Das Theaterstück wird an den Mittwochen, Freitagen und Samstagen vom 15. – 30. Juli um 21.00 Uhr gezeigt. Bei Schlechtwetter wird ins Vereinshaus ausgewichen. Derzeit wird intensiv geprobt. Interessierte können auch gern einmal bei einer Probe dabei sein. Hierzu laden wir euch gerne zur öffentlichen Probe am Dienstag, den 7. Juni um 20.00 Uhr ein. www.bühne68.at

Wann & Wo

Öffentliche Probe

Wann: Di, 7. Juni, um 20.00 Uhr

Wo: Beim Alten Vereinshaus

Garten- und Gesundheitstag

Eindrücke des Garten- und Gesundheitstages

Am 1. Mai fand der erste Garten- und Gesundheitstag statt. Leider versteckte sich die Sonne hinter dicken Regenwolken und so fanden die Aussteller in der Alten Säge ein trockenes Plätzchen. Zahlreiche Besucher informierten sich an diesem Tag über Garten- und Gesundheitsthemen. Frische Kräuter, Salat, Dekorationen, Blumen und kulinarische Produkte heimischer Betriebe luden zum Einkauf ein. Nach der musikalischen Eröffnung der Bürgermusik sorgten die Bauernfänger für gute Stimmung.



Außer interessanten Broschüren und Büchern waren am Kneipp Aktiv-Clubstand mehrere Kräuter zu besichtigen und ihre Wirkung zu erfahren



Erich Eichler, Mitarbeiter bei Neuroth mit Martha Vogel



Ingrid Gisinger sorgte für Wohlfühl mit ihren Klangschalen



Einen Einblick in den Erste-Hilfe-Kurs gab die Rettung



Lauterachs Polizeikommandant Jürgen Barfus spürte die Vibrationen in der Klangschale



In zahlreichen Vorträgen erhielten die Zuhörer informatives zu Garten- und Gesundheitsthemen



Die Offene Jugendarbeit zauberte fruchtig-süße Fruchtschalen



Musikalische Eröffnung der Bürgermusik



Tipps und Infos rund um das Thema Soziales und Flüchtlinge, gab es bei Annette King, GV Karin Schindler, Carina Zengerle und GR Katharina Pfanner



Koordinatorin Doris Volgger vom Mobilien Hilfsdienst



Kuchen backten die Bäuerinnen von Lauterach



Ein Schmetterlingskuchen von den Lauteracher Bäuerinnen



Cäcilia und Bgm Elmar Rhomberg,
GR Stefan Stöckler, GR Katharina Pfanner
und Rafaela Berger



Der Obst- und Gartenbauverein



Zur Entspannung gab es Massagen bei
Elke Strolz



An den Ständen konnte man sich mit
allem eindecken, was man zum Pflanzen
benötigt



Gerti Lunardon mit ihren Produkten



Frühlingsblumen in allen Farben



Die Bauernfänger sorgten für gute Stimmung



Dekoratives für den Innen- und
Außenraum



Bei Kaffee und Kuchen genoss man eine kleine Pause auf dem Markt



Richard Dietrich und Jens Maltzahn mit
Produkten von der Lebenshilfe



Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Sohn Walter, Harderstraße 91, feierte seinen 80. Geburtstag. Der in Alberschwende aufgewachsene Jubilar ist Ehrenmitglied des Männerchors und des Handwerker- und Wirtschaftsvereins Lauterach.



80. Geburtstag

Martha Dobler, feierte ihren 80. Geburtstag in der SeneCura. Die Jubilarin bewirtschaftete 23 Jahre lang das Eisstocksützenhaus in Hard. Das Geburtstagskind war früher eine leidenschaftliche Tänzerin. Neben Bgm Elmar Rhomberg gratulierte GR Paul Schwerzler der Jubilarin zum 80. Geburtstag.



Goldene Hochzeit

Gertrud und Fritz Kohlhaupt, Blumenweg 4, feierten ihre goldene Hochzeit. Das gemeinsame Reisen, wandern und die Arbeit rund um den Garten macht dem Ehepaar viel Freude. Ihre zwei Kinder und vier Enkelkinder gratulierten recht herzlich.



Diamantene Hochzeit

Hilde und Karl Anwander, Achstraße 14/1, feierte mit ihrer Familie die diamantene Hochzeit. Das Ehepaar genießt die gemeinsamen Ausflüge. Karl Anwander ist noch oft in seiner Autowerkstatt anzutreffen.



Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Otto Heimpel, Forststraße 3/1, feierte seinen 80. Geburtstag. Der gelernte Steinmetz begeistert sich leidenschaftlich für den Fußball und für seinen Gemüsegarten. Seine zwei Kinder und drei Enkelkinder gratulierten recht herzlich.



90. Geburtstag

Erna Hagen, SeneCura, feierte ihren 90. Geburtstag. Die aus Dornbirn stammende Jubilarin verbringt ihren Lebensabend in der SeneCura, wo sie sich sehr wohl und geborgen fühlt.



90. Geburtstag

Arthur Brüstle, Fellentorstraße 23, feierte seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar ist glücklich und dankbar, dass er sich nach seinem Herz-Kreislauf-Stillstand vor zwei Jahren so gut erholt hat und seinen Geburtstag bei bester Gesundheit feiern darf.



Arthur Brüstle mit seinen Kollegen beim Geburtstagsjass. v.l.n.r. Alois Kresser (82), Arthur Brüstle (90), Eugen Konzett (82), Erwin Krenkel (92), Wolfgang Gerbis (83) und Hermann Nußbaumer (88).



Geburtstage Juni

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.06.1938	Prutsch Adolf , Unterer Schützenweg 14/1	78
02.06.1934	Daxer Clothilde , Bahnhofstraße 53/18	82
02.06.1925	Kalb Wilhelmine , Schulstraße 3a	91
02.06.1939	Mathis Reinhilde , Harderstraße 32	77
02.06.1930	Weiß Anna , Jägerstraße 17/1	86
03.06.1930	Zorn Rainer , Angerweg 4	86
05.06.1931	Adami Frieda , Inselstraße 3	85
05.06.1932	Rauch Robert , Jägerstraße 30/1	84
07.06.1936	Schwarz Helmut-Peter , Montfortplatz 1b/5	80
09.06.1946	Fessler Walter , Bundesstraße 37/2	70
10.06.1937	Hämmerle Ingrid , Uferweg 13/1	79
10.06.1937	Praxmarer Charlotte , Wälderstraße 55/1	79
12.06.1933	Kröner Helga , Harderstraße 5/1	83
13.06.1927	Hofbauer Ingeborg , Kreuzgasse 7	89
15.06.1933	Hirlemann Margareta , Neuweg 4	83
15.06.1941	Sigur Milka , Lerchenpark 7/63	75
16.06.1940	Ing. Lingenhölle Heinz , Rebengasse 2/1	76
17.06.1939	Dietrich Helmtrud , Montfortplatz 14/3	77
18.06.1945	Mag. phil. Buchauer Christine , Sandgasse 9c	71
18.06.1941	Kolb Inge , Weißenbildstraße 27/1	75
22.06.1938	Praschil Martha , Grabenfeld 24	78
23.06.1943	Tröster Gerda , Uferweg 5/1	73
23.06.1932	Weber Emma , Lerchenauerstraße 10/1	84
25.06.1941	Schneider Eduard , Flurweg 21	75
26.06.1944	Dür Christl , Steinfeldgasse 36/1	72
26.06.1946	Gasser Johanna , Bundesstraße 3	70
26.06.1941	Müller Alois , Hubertusweg 30	75
26.06.1935	Sommer Maria , Karl-Höll-Straße 16/6	81
27.06.1945	De Donder Albert , Herrengutgasse 25/2	71
28.06.1943	Kipp Dieter , Forellenweg 1	73
29.06.1921	Dietrich Erwin , Lochbachstraße 7	95
30.06.1942	Apsner Anna Maria , Langegasse 18a/1	74

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Ferdinand der **Fulterer** Genoveva und des Wolfgang, Frühlingstraße 63

Andrin der Wagner-Donato Tiziana und des **Wagner** Andreas, Altweg 6a/2

Kenan der **Kartal** Tugba und des Volkan, Karl-Höll-Straße 14/9



Trauungen April

Krenkel Hubert und **Herburger Maria**, 6922 Wolfurt

Metzler Lukas und **Dietrich Sandra**, 6850 Dornbirn

Moosbrugger Thomas und **Pöllmann Nadine**, Pariserstraße 51/1



Verstorbene April

Dietrich Armella, Lerchenauerstraße 7a

Schwarz-Caliskan Renate, Kaltenbrunnenstr. 8/6

Zudrell Sophie, Riedstraße 17d/6

Zeichen Sieglinde, Quellengasse 13



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Juli/August

12. Juni 2016

Mülltermine

Rest-, Biomüll/Gelber Sack: 1., 15. und 29. Juni

Biomüll: 1., 8., 15., 22. und 29. Juni

Kleine Papiertonne: rot 7. und blau 21. Juni

Große Papiertonne: 7. und 21. Juni

Gartenabfälle, Altmetall, Elektrogeräte, Styropor, Papiergroßmengen, Bauschuttkleinmengen:

Mo, Mi, Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr

Sperrmüll: Sa 4. und Mo 6. Juni

Biotonnenreinigung: Mi 22. Juni

Papiertonne, Müllsäcke: vor 5.30 Uhr bereitstellen!

Termine

Kostenlose Energieberatung

werktags von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/31202-112

Veranstaltungen

Mi 1. Pensionistenverband: Mach mit, hock di dazua
14.30 Uhr im Alten Sternen

Bibliothek: Vorlesen für Kinder

jeden Mi, um 16 Uhr in der Bibliothek

Jahrgängerhock Jahrgang 1950

19.30 im Gasthaus Bahnhof, Lauterach

Fragen zur künstlichen Befruchtung

20 – 22 Uhr, im St. Josefskloster. Referentin: Mag. Susanne Kummer, Infos: Frau Marlies Pal
T 0664/7900014, weitere Infos Seite 32

Do 2. Infantibus: Familienfrühstück
jeden Do von 9 – 10.45 Uhr, weitere Infos Seite 31

Kneipp Aktiv-Club: Stein-Steris-Oberpartnom

9.19 Uhr Abfahrt Bahnhof Lauterach

Jahrgang 1946: Ausflug nach Uhdlingen, Mühlhofen

9.30 Uhr, Treffpunkt beim Hofsteigsaal

Seniorenbörse: kostenlose Sprechstunde

jeden Do von 9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus

Infantibus: Malraum nach Arno Stern

Kosten: 10er Block für Kinder € 50,- für Erwachsene € 120,-, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 31

Architekturtag: Global Shopping Village

19 – 20.20 Uhr, in der Alten Säge. Benötigen wir immer größere Geschäftsflächen? Wie wirkt sich das auf unsere Zentren aus? Weitere Infos Seite 38

Architekturtag: Eröffnung in der Alten Seifenfabrik

20.30 Uhr, mit Musik, Imbissen und guten Gesprächen, weitere Infos Seite 38

Fr 3. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach
9 – 11 Uhr, Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737, weitere Infos Seite 31

Infantibus: Offene Bewegungsgruppe

jeweils Fr 9.30 – 10.30 Uhr, Kosten: € 8,- Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, weitere Infos Seite 31

Architekturtag: vom Leerstand zum Kulturstandort?

13.45 Uhr, Diskussion mit Rafaela Berger, im Alten Vereinshaus, weitere Infos Seite 38

Architekturtag: Mobilität und Wohnen

14.30 Uhr, Treffpunkt Altes Vereinshaus, Rundgang mit Erwin Rinderer, weitere Infos Seite 38

Architekturtag: Wohnanlage Fellentor

15 Uhr, Besichtigung mit den Architekten Christian Matt und Andreas Gimpel, Treffpunkt Fellentorstraße 18, weitere Infos Seite 38

Architekturtag: Leistbares Wohnen

16 Uhr, in der Unterfeldstraße 2-2e. Wie gelingt es, die Kosten im Wohnbau zu senken? Weitere Infos Seite 38

Architekturtag: Metadorfose, ein Dorf verändert sich

17.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, mit der Neuen Mittelschule, Öffnungszeiten: Mo 6., Di 7. und Mi 8. Juni, von 10 – 12 und 14 – 16 Uhr, weitere Infos Seite 38

Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

20 – 21 Uhr, Kosten: € 72,- 10er Block, einzeln € 8,- Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weiterer Termin: 10.06. und 01.07., weitere Infos Seite 31

Sa 4. FC intemann

9.30 Uhr: U10A gegen FC Hard A; U10B gegen FC Hard B, in der Sportanlage Ried

14.45 Uhr: 1b gegen FC Sulz; 17.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen BW Feldkirch, in der Sportanlage Bruno Pezzey

So 5. Ortsfeuerwehr feiert 125-jähriges Bestehen

9 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche, 10 Uhr Festzug zum Hofsteigsaal, ca. 11 Uhr Frühschoppen, Kinderfeuerwehrrallye, weitere Infos Seite 33

Mo 6. Seniorenbund: Wanderung

Lingenau - Quelltuff - Negrellibrücke - Bentele

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17 – 19 Uhr, mit MMag. Dr. Christoph Eberle

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr, Klassen: Marion Abbrederis, Geige; Lukas Putz, Cello, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Di 7. Infantibus: Familientreff

jeden Di von 15 – 16.45 Uhr, weitere Infos Seite 31

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr in Michi's Cafe

Bühne 68: „Pflugversuch“, öffentliche Probe

20 Uhr, beim Alten Vereinshaus, www.bühne68.at, weitere Infos Seite 39



- Do 9. MarktKultur: FrühlingsMarkt**
14 – 18 Uhr, am Montfortplatz, bei jeder Witterung, weitere Infos Seite 34
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr, Klasse: Marita Bregvadze, klassischer Gesang, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Fr 10. FC intemann: Altherrenturnier zur 70-Jahr-Feier**
18 Uhr, mit Live-Musik „Workout“ ab 21 Uhr und EM-Übertragung, in der Sportanlage Ried
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
18.30 Uhr, Klasse: Christina Gerzabek-Drobez, Gitarre, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Sa 11. FC intemann**
14 Uhr: Ortsvereinsturnier zur 70-Jahr-Feier; ab 19.30 Uhr Live-Musik mit den „Spooners“ und EM-Übertragung, in der Sportanlage Ried
9.30 Uhr: U09A gegen SCR Altach; 10.45 Uhr: U09B gegen FC Hörbranz; 12 Uhr: U11 gegen Austria Lustenau; 13.30 Uhr: U13 gegen Rätia Bludenz, in der Sportanlage Bruno Pezzey
- Musikschule am Hofsteig: „Sleep – Eat – Dance“**
Einlass: 17.30 Uhr, Beginn: 18 Uhr, Ltg.: Veronika Längle, im Cubus Wolfurt. Eintritt: Erw. € 6,- Schüler € 3,- Karten bei den Tanzlehrerinnen und im Büro der Musikschule erhältlich
- So 12. FC intemann**
10.30 Uhr: Frühmesse, im Anschluss Fröhschoppen mit der Bauernkapelle; 15 Uhr Gastspiel des SCR Altach (Gegner noch offen), in der Sportanlage Ried
- Familiengottesdienst zum Vatertag mit Agape**
10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld, musikalisch gestaltet vom Mini-Chor, weitere Infos Seite 32
- Mo 13. Kostenlose Rechtsauskunft der Notare**
17 – 18 Uhr im Alten Kreuz mit Dr. Michael Gächter
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr, Klasse: Christian Bilgeri, Gitarre und E-Gitarre, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Di 14. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr, Klassen Vessela Bonev, Keyboard, Ivo Bonev, Klavier, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Mi 15. Pensionistenverband: Halbtagesausflug**
zur Staußenfarm Waldburg
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
18.30 Uhr, Klasse: Ivana Eres, Gitarre und EMP 1 und 2, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Do 16. Kneipp Aktiv-Club: Mengschlucht Nenzing**
9.19 Uhr Abfahrt Bahnhof Lauterach
- Infantibus: Gesang verleiht der Seele Flügel**
18 – 20 Uhr, Kosten: € 10,- Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 31

- Fr 17. Weidenflechtkurs in der Alten Seifenfabrik**
14 – 18 Uhr, Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563, weitere Infos Seite 34
- Bibliothek: Vortrag „Der verlorene Augenblick“**
19 – 21 Uhr, in der Bibliothek. Referentin: Maria Heidegger, Beitrag: € 12,- Anmeldung: Bibliothek T 05574/7160123, weitere Infos Seite 36
- Musikschule am Hofsteig: Schlusskonzert**
19.30 Uhr, Solisten und Ensembles sorgen für einen fulminanten Abschluss im Hofsteigsaal, Eintritt frei
- Sa 18. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
17 Uhr, Klasse: Arndt Rausch, Klavier, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- So 19. 40 Jahre Pfadfinder Lauterach**
10 – 14 Uhr, beim Pfadfinderheim, Fröhschoppen mit Lilly und Fränz
- Mo 20. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr, Klasse: Michaela Coers, Oboe, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Sa 25. Jahrgang 1956: Jubiläumsausflug nach Gargellen**
7.19 Uhr vom Bahnhof Lauterach, Anmeldung bis spätestens 17. Juni: katharina.pfanner@gmx.at oder T 0699/11101914, weitere Infos Seite 30
- Mo 27. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr, Klassen Sylvia Fischer, Geige, Iradj Bastan Siar, Geige, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
- Dr. Hannes Androsch: niemals aufgeben**
Lebensbilanz und Ausblick. 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Eintritt: € 12,- Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17, rafaela.berger@lauterach.at weitere Infos Seite 35
- Mi 29. Mohi Seniorencafe: Spiele- und Jassnachmittag**
14.30 – 16.30 im Alten Sternen
- Do 30. Kneipp Aktiv-Club: Brand - Kesselfall**
7.49 Uhr Abfahrt Bahnhof Lauterach

Musikschule am Hofsteig: Ensemblekonzert
19 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik Lauterach, Ltg.: Thomas Jäger

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbreitschaftsnummer 141** Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer **141** der hier für zuständige Gemeindefarzt erfragt werden.



Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Frisch!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- **Öffnungszeiten:** Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at


MONTEIL
PARIS

TOPTeam
münchen

NOUBA


LCN

KORRES

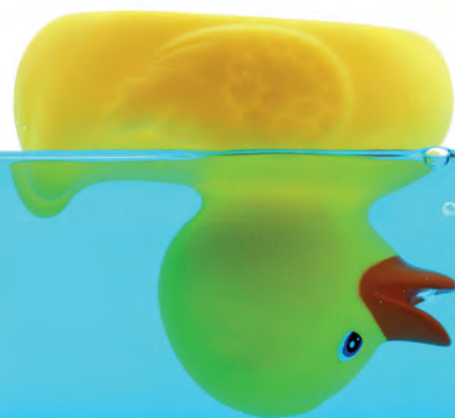




Impressum Juni 2016 | Nr. 115:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Baur Angelika, Berger Rafaela, Blaser Waltraud, Dörler Hubert, Dünser Gabriele, Ela Dietrich, Energieinstitut, Fessler Barbara, Gächter Theresa, Geschray Rosi, Giesinger Inge, Gisinger Margit, Greussing Josef, Habicher Iris, Hagen Bernd, Hagen Carmen, King Annette, Kloos Eveline, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Kresser Simon Mag. (FH), Lutz Tanja, Moosmann Sabine, Praeg Franziska, Rhomberg Elmar sen., Rinderer Erwin, Rummer Christian, Salzmann Viktoria, Schelling Ingrid, Schett Hans, Schule Unterfeld, Stelzl Monika, Sutter Michaela, Tomasini Peter, Waibel Herbert, Wittwer Otto, Wüstner Bruno, Zengerle Carina

Wenn alles Kopf steht, sind wir zur Stelle.



**24h
HOTLINE
05574 841 55**

IGB
Service – Wartung
Heizung • Sanitär • Klima

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.

Wir reagieren schnell und zuverlässig bei dringenden Reparaturarbeiten wie rinnenden Armaturen, verstopften Abflüssen oder streikenden Heizungen. Unser Reparaturservice kümmert sich kompetent und unmittelbar um Ihr Problem – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Zuverlässig seit 2011.

Achpark Dammstraße 4
6923 Lauterach
T +43 (0)5574 841 55-0
office@igb-service.at
www.igb-service.at